

---

# Modulhandbuch

## PO 2016: Master Medien und Kommunikation Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät

Wintersemester 2020/2021

Prüfungsordnung für Studierende im Master Medien und Kommunikation, die ihr Studium AB dem WS 2016/17 begonnen haben.

---

**Wichtige Zusatzinformation für das WS 2020/21 aufgrund der Corona-Pandemie:**

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden. Entsprechende Informationen werden spätestens am 01.12.2020 bekannt gegeben.

---

# Lehrangebot MA Medien und Kommunikation

PO 2016, WiSe 2020/21

Lehrforschungs- bereich	<b>Fortgeschrittene Quantitative Verfahren</b>			
	Experimente in der Gesundheitskommunikation: Gesundheitskompetenz = gutes Verständnis von Gesundheitsinformationen?!	Dr. Anja Kalch	Portfolio	Muk-3122
	<i>MA Einführung in SPSS (fakultative Ergänzung)</i>	<i>Dr. Anja Kalch</i>	<i>keine</i>	<i>Muk-3122</i>

Vertiefungsbereich	<b>Vertiefung: Gesellschaft und Medien</b>			
	Locative Media/Games in Deutschland: Matrix to go?	Prof. Dr. Jeffrey Wimmer	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk_3213, Muk_3214 !!!
	Gesund und munter - Gesundheitskommunikation und Alltagspraktiken	Sarah Segsa	Hausarbeit	Muk_3213, Muk_3214 !!!
	Vernetzung, Vergemeinschaftung, Verarbeitung: Kollektive und individuelle Trauer in Medienöffentlichkeit und Gesellschaft	Anna Wagner	Hausarbeit	Muk_3213, Muk_3214 !!!
	Wie sozial sind soziale Medien?	Dr. Anja Kalch	Projektarbeit in schriftlicher Form	Muk_3213, Muk_3214 !!!
	<b>Vertiefung: Medien- und Öffentlichkeitswandel</b>			
	Locative Media/Games in Deutschland: Matrix to go?	Prof. Dr. Jeffrey Wimmer	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk_3223, Muk_3224 !!!
	Formate der kollektiven Erinnerung im Wandel	Prof. Dr. Susanne Kinnebrock	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk_3223, Muk_3224
	Wie sozial sind soziale Medien?	Dr. Anja Kalch	Projektarbeit in schriftlicher Form	Muk_3222, Muk_3224 !!!
	Wissenschaftskommunikation	Prof. Dr. Helena Bilandzic	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk_3222, Muk_3224 !!!
	<b>Vertiefung: Gesundheits-, Umwelt-, &amp; Wissenschaftskommunikation</b>			
	Wissenschaftskommunikation	Prof. Dr. Helena Bilandzic	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk_3233, Muk_3234 !!!
	Vernetzung, Vergemeinschaftung, Verarbeitung: Kollektive und individuelle Trauer in Medienöffentlichkeit und Gesellschaft	Anna Wagner	Hausarbeit	Muk_3233, Muk_3234 !!!
	Gesund und munter - Gesundheitskommunikation und Alltagspraktiken	Sarah Segsa	Hausarbeit	Muk_3233, Muk_3234 !!!
	Healthy nature, health people - Medien, Natur und deren Wirkung auf die Gesundheit	Janine Blessing	Hausarbeit	Muk_3233, Muk_3234 !!!

# Fortsetzung Lehrangebot MA Medien und Kommunikation

PO 2016, WiSe 2020/21

Qualifizierungsbereich	<b>Interdisziplinäre Vertiefung</b>			
	Offen, nachhaltig und transformativ? Visionen für eine zukünftige Kommunikationswissenschaft von Open Science bis Ökologie der Mediengesellschaft	Dr. Christian Schwarzenegger	Mündliche Prüfung oder Projektbericht in schriftlicher Form	Muk-3997
	<b>Masterseminar</b>			
	MA Abschlusskandidatenseminar (Medienrealität)	Prof. Dr. Jeffrey Wimmer	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-3998
	MA Abschlusskandidatenseminar (Öffentliche Kommunikation)	Prof. Dr. Susanne Kinnebrock	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-3998
MA Abschlusskandidatenseminar (Rezeption und Wirkung)	Prof. Dr. Helena Bilandzic	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-3998	

Ergänzungsmodule	<b>Bitte beachten: Hier sind nur Veranstaltungen aufgeführt, die vom imwk direkt angeboten werden, weitergehende Veranstaltungen finden sie unter den jeweiligen Modulen im Modulhandbuch und im Digicampus</b>			
	<b>a) Ergänzungsbereich: Experimentelle Forschungspraxis</b>			
	<i>Wir können in dem aktuellen Studienjahr auf Grund der bestehenden Hygienevorgaben leider keine experimentelle Forschungspraxis anbieten.</i>			
	<b>b) Ergänzungsbereich: Begleitstudium</b>			
	Unternehmensprojekt (Modulgruppe : Begleitstudium)	Prof. Dr. Helena Bilandzic	Portfolio	Muk-3033
	<b>f) Ergänzungsbereich: Ökonomie</b>			
	Krisenkommunikation	Dr. Michael Johann	Fallarbeit	Muk-3581, Muk-3582
<b>j) Ergänzungsbereich: Environmental Humanities</b>				
Healthy nature, healthy people - Medien, Natur und deren Wirkung auf die Gesundheit	Janine Blessing	Hausarbeit/Essays	Muk-3035, Muk-3036	

!!! Bitte beachten Sie: Diese Seminare sind für zwei verschiedene Vertiefungsbereiche geöffnet, können aber nur für einen der beiden Bereiche angerechnet werden

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Fortgeschrittene qualitative Verfahren (M.A. PO 2016)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; Wahlpflichtbereich (es muss ein Modul aus dem Bereich "Fortgeschrittene qualitative Verfahren" erbracht werden)

MUK-3111: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Befragung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	7
MUK-3112: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	8
MUK-3113: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der Gruppendiskussion (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	9
MUK-3114: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Beobachtung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	10
MUK-3115: LFP1: Fortgeschrittene textanalytische Verfahren (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	11

## 2) Fortgeschrittene quantitative Verfahren (M.A. PO 2016)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; Wahlpflichtbereich (es muss ein Modul aus dem Bereich "Fortgeschrittene quantitative Verfahren" erbracht werden)

MUK-3121: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Befragung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	12
MUK-3122: LFP2: Fortgeschrittene experimentelle Designs (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	13
MUK-3123: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Inhaltsanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	15
MUK-3124: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Beobachtung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	16
MUK-3125: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Sekundär- und Metaanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	17

## 3) Gesellschaft und Medien (M.A., PO 2016)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; Wahlpflichtbereich (im Vertiefungsbereich müssen zwei Module (pro Modul 6 ECTS und 2 SWS) erfolgreich absolviert werden)

MUK-3213: V1: Mediale Konstruktion von gesellschaftlichen Realitäten (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	18
MUK-3214: V1: Analyse normativer Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	20

## 4) Medien und Öffentlichkeitswandel (M.A., PO 2016)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; Wahlpflichtbereich (im Vertiefungsbereich müssen zwei Module (pro Modul 6 ECTS und 2 SWS) erfolgreich absolviert werden)

MUK-3221: V2: Öffentlichkeitskonzepte (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	22
MUK-3222: V2: Kommunikatorforschung im Wandel (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	23
MUK-3223: V2: Medien- und Öffentlichkeitswandel in historischer und theoretischer Perspektive (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	25

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

MUK-3224: V2: Neue Forschungsfelder zu Kommunikatoren, Öffentlichkeit und Medien im Wandel (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	27
---	----

## 5) Gesundheits-, Umwelt- und Wissenschaftskommunikation (M.A., PO 2016)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; Wahlpflichtbereich (im Vertiefungsbereich müssen zwei Module (pro Modul 6 ECTS und 2 SWS) erfolgreich absolviert werden)

MUK-3233: V3: Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	30
--	----

MUK-3234: V3: Spezialisierungsfelder gesellschaftlicher Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	32
--	----

## 6) Qualifizierungsmodule (M.A., PO 2016)

MUK-3997: Q1: Interdisziplinäre Vertiefung (6 ECTS/LP, Pflicht) * .....	34
---	----

MUK-3998: Q2: Masterseminar (6 ECTS/LP, Pflicht) * .....	35
--	----

MUK-3999: Q3: Masterarbeit (24 ECTS/LP, Pflicht).....	37
---	----

## 7) Ergänzungsmodule (M.A., PO 2016)

Ergänzungsmodule (E), 24 LP sind insgesamt zu erbringen, Wahlpflichtbereich (aus den Bereichen der Modulgruppe müssen zwei ausgewählt werden. In jedem der beiden gewählten Bereiche sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 LP zu erbringen).

Studierende absolvieren im Rahmen ihres Studiums im M.A. zwei Ergänzungsbereiche. Sobald eine abgelegte Prüfung in einem Ergänzungsbereich bestanden wurde, gilt dieser damit als begonnen und muss entsprechend beendet werden. Ein Wechsel des Ergänzungsbereichs ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

### a) Ergänzungsbereich: Experimentelle Forschungspraxis

MUK-3611: Ergänzungsbereich: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	38
---	----

### b) Ergänzungsbereich: Begleitstudium

MUK-1521: Ergänzungsbereich 2: Begleitstudium (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	40
---	----

MUK-3033: Unternehmensprojekt (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	42
---	----

### c) Ergänzungsbereich: Ethik und Philosophie

MUK-1030: Medienethik und mediale Populärkultur (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	44
---	----

MUK-3030: Umweltethik (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	48
---	----

MUK-3031: Ethik und Philosophie der Gesundheit (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	50
---	----

PHI-0006: Text und Diskurs (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	51
--	----

### d) Ergänzungsbereich: Europäische Kommunikationskulturen

FRA-4508: Spezialisierung Fachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar und Vorlesung) (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	56
--	----

## e) Ergänzungsbereich: Ethik der Textkulturen

MUK-1531: Ergänzungsbereich 3: Ethik der Textkulturen (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	58
---	----

## f) Ergänzungsbereich: Ökonomie

MUK-3581: Ergänzungsbereich: Medienökonomie 1 (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	59
--	----

MUK-3582: Ergänzungsbereich 8: Medienökonomie 2 (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	60
--	----

## g) Ergänzungsbereich: Sozialwissenschaftliche Konfliktforschung

Insgesamt müssen im Ergänzungsbereich: Analysen gesellschaftlicher Konfliktpotentiale und Dynamiken 12 Leistungspunkte erbracht werden. Diese setzen sich durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Vorlesung und an einem Seminar ODER durch die erfolgreiche Teilnahme an zwei Seminaren zusammen. Die Prüfungsleistung muss in einem Seminar in Form einer Hausarbeit erbracht werden.

SOW-1002M: Vertiefungsmodul 2: Ergänzungsbereich Medien und Kommunikation_ Analysen gesellschaftlicher Konfliktpotentiale und -dynamiken (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	61
--	----

## h) Ergänzungsbereich: Psychologie

MUK-3032: Angewandte Gesundheitspsychologie (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	63
---	----

PSY-4011: Psychologie (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	64
---	----

## i) Ergänzungsbereich: Sprachen

SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	66
--	----

SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	67
--	----

SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	68
--	----

SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	69
--	----

SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	70
--	----

SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	72
--	----

SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	73
--	----

SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	74
--	----

SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	75
---	----

SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	77
---	----

SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	78
--	----

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	79
SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	80
SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	81
SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	83
SZF-0201: Français 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	85
SZF-0202: Français 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	86
SZF-0204: Français 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	87
SZF-0205: Français 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	88
SZF-0206: Français 5 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	89
SZF-0207: Français 6 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	90
SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	91
SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	93
SZI-0207: Italiano 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	95
SZI-0210: Italiano 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	97
SZP-0201: Português 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	98
SZP-0204: Português 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	99
SZP-0207: Português 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	100
SZP-0210: Português 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	101
SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	102
SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	103
SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	104
SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	105
SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	106
SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	108
SZR-0208: Russisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	109
SZR-0211: Russisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	110
SZS-0201: Español 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	111
SZS-0204: Español 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	113
SZS-0207: Español 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	115

SZS-0210: Español 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	117
SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	119
SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	120
SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	121
SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	122
SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	123
SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	124
SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	125
SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	126
SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	127
SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	128
SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	129
SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	130

### **j) Environmental Humanities (ECTS: 12)**

MUK-3035: Environmental Humanities 1 (6 ECTS/LP) *	131
MUK-3036: Environmental Humanities 2 (6 ECTS/LP) *	132



<b>Modul MUK-3111: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Befragung</b> <i>LFP1: Advanced Methods: Interviews</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen qualitativer Befragung werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit Formen der qualitativen Befragung arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der qualitativen Befragung vertiefen und ihre Kompetenzen in deren Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene Fragestellungen mit qualitativen Befragungen zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Befragung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Befragung</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-3112: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse</b> <i>LFP1: Advanced Methods: Qualitative Content Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen der qualitativen Analyse von Medieninhalten werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit Formen der qualitativen Inhaltsanalyse arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der qualitativen Inhaltsanalyse vertiefen und ihre Kompetenzen in deren eigenständiger Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene Fragestellungen mit qualitativen Inhaltsanalysen zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: M1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-3113: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der Gruppendiskussion</b> <i>LFP1: Advanced Methods: Group Discussion</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen und Einsatzmöglichkeiten von Gruppendiskussionen in der Medien- und Kommunikationsforschung werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit Gruppendiskussionen arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der Gruppendiskussion vertiefen und ihre Kompetenzen in deren eigenständiger Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene Fragestellungen mit Gruppendiskussionen zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der Gruppendiskussion</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP1: Fortgeschrittene Methoden der Gruppendiskussion</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-3114: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Beobachtung</b> <i>LFP1: Advanced Methods: Qualitative Observation</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen und Einsatzmöglichkeiten von Beobachtungen in der qualitativen Medien- und Kommunikationsforschung werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit qualitativer Beobachtung arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode, forschungsethische Herausforderungen sowie resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der qualitativen Beobachtung vertiefen und ihre Kompetenzen in deren eigenständiger Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene geeignete Fragestellungen zu entwickeln und mit qualitativer Beobachtung zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Beobachtung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Beobachtung</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-3115: LFP1: Fortgeschrittene textanalytische Verfahren</b> <i>LFP1: Advanced Methods: Text Analytical Methods</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen und Einsatzmöglichkeiten textanalytischer Verfahren in der Medien- und Kommunikationsforschung werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit textanalytischen Verfahren arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihr Wissen über textanalytische Verfahren in der qualitativen Forschung vertiefen und ihre Kompetenzen in deren eigenständiger Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene geeignete Fragestellungen zu entwickeln und mit qualitativer Beobachtung zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: LFP1: Fortgeschrittene textanalytische Verfahren</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP1: Fortgeschrittene textanalytische Verfahren</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-3121: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Befragung</b> <i>LFP2: Advanced Methods: Surveys</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse zu Erhebungs- und Auswertungstechniken von Befragungsdaten werden vertieft und ausgebaut. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Befragungsstudie konzipiert, durchgeführt und ausgewertet. Dabei werden wissenschaftliche Fragestellungen empirisch umgesetzt und fortgeschrittene Methoden der Datenerhebung sowie fortgeschrittene Auswertungsmethoden anhand der erhobenen Befragungsdaten angewandt, diskutiert und reflektiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der quantitativen Befragung vertiefen und ihre Kompetenzen in deren Anwendung ausbauen. Sie sollen in der Lage sein, eigene Fragestellungen mit quantitativen Befragungen zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, zu interpretieren und kritisch zu reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Befragung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Befragung</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-3122: LFP2: Fortgeschrittene experimentelle Designs</b> : LFP2: Advanced Methods: Experimental Designs		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> In dieser Veranstaltung werden Kenntnisse zur Forschungsmethode des quantitativen Experiments vertieft und erweitert. Dabei liegt der Fokus auf der Planung und Durchführung einer eigenständigen Experimentalstudie, bei der die Studierenden erworbenes Wissen zur Konzeption von Experimenten, wissenschaftlichen Gütekriterien und der systematischen Datenanalyse anwenden und intensivieren. Im Fokus steht dabei die Auswertung der erhobenen Daten mit angemessenen Analysemethoden der Inferenzstatistik, sowie die Interpretation der Ergebnisse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende sollen ihr Wissen über die Methode des sozialwissenschaftlichen, quantitativen Experiments ausbauen und vertiefen. Im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts soll die Kompetenz erworben werden, auch komplexe Forschungsdesigns adäquat und theoretisch fundiert zu konzipieren, umzusetzen und mit statistischen Methoden auszuwerten.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: LFP2: Fortgeschrittene experimentelle Designs</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>MA Einführung in SPSS (fakultativ)</b> (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Die fakultative Veranstaltung befasst sich mit statistischen Verfahren und deren Umsetzung mittels der Statistiksoftware SPSS von IBM. Im Laufe des Semesters lernen die Teilnehmer_innen die unterschiedlichen deskriptiven und induktiven Testverfahren kennen, die wir zur Beantwortung kommunikationswissenschaftlicher Fragestellung benötigen. Im Zentrum der Veranstaltung stehen sowohl die mathematischen Grundlagen als auch die konkrete praktische Umsetzung der Verfahren. Die erlernten Kenntnisse dienen als Handwerkszeug für künftige Auswertungen quantitativer empirischer Daten. Prüfungsleistung: keine <b>MA Quantitative Verfahren: Experimente in der Gesundheitskommunikation: Gesundheitskompetenz = gutes Verständnis von Gesundheitsinformationen?!</b> (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Im Rahmen des Lehrforschungsprojektes werden wir uns vertieft mit der Methode des Experiments auseinandersetzen und komplexe experimentelle Designs kennenlernen. Ziel ist ein mehrfaktorielles Experiment vollständig vorzubereiten, zu konzipieren, durchzuführen und auszuwerten. Inhaltlich befassen wir uns mit der Frage, welchen Einfluss die Gesundheitskompetenz auf die Wahrnehmung und Verarbeitung

gesundheitsbezogener Social Media Informationen hat. Damit knüpft das Seminar an zahlreiche Studien aus dem medizinischen Forschungskontext an, die bereits einen Einfluss der Gesundheitskompetenz auf verschiedene gesundheitsbezogenen Verhaltensweisen zeigen jedoch kaum Fragen der Mediennutzung und Medienwirkung betrachten. Das Seminar ist über zwei Semester angelegt. (Prüfungsleistung: Portfolio)  
... (weiter siehe Digicampus)

### Prüfung

#### **Modulgesamtprüfung LFP2: Fortgeschrittene experimentelle Designs**

Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio



<b>Modul MUK-3123: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Inhaltsanalyse</b> <i>LFP2: Advanced Methods: Quantitative Content Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kompetenzen im Bereich der Inhaltsanalyse werden ausgebaut und durch den Erwerb von Kenntnissen zu fortgeschrittenen inhaltsanalytischen (Auswertungs-)Verfahren ergänzt. Im Rahmen eines Forschungsprojekts vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die die Analyse von Medieninhalten zum Ziel haben, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und etwaige resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden vertiefen die bestehenden Kenntnisse zur quantitativen Inhaltsanalyse und erlernen fortgeschrittene Inhaltsanalyseverfahren. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig inhaltsanalytisch zu bearbeiten, die erhobenen Daten sinnvoll auszuwerten und die erlangten Ergebnisse kritisch zu reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Inhaltsanalyse</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Inhaltsanalyse</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-3124: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Beobachtung</b> <i>LFP2: Advanced Methods: Quantitative Observation</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden setzen sich in dieser Veranstaltung intensiv mit der wissenschaftlichen, quantitativen Beobachtung auseinander und bauen dabei vorhandene Grundkenntnisse aus. Im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts vertiefen die Studierenden Ihre Kompetenzen in der Konzeption und Durchführung einer quantitativen Beobachtungsstudie und setzen sich mit der systematischen Erfassung und Protokollierung von Verhalten auseinander, sowie der strukturierten Auswertung und theoriegeleiteten Interpretation der Daten.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen tiefergehendes Wissen über die Methode der Beobachtung erwerben und bereits bestehende Kompetenzen ausbauen. Ziel ist, dass die Studierenden in der Lage sind, die Methode der quantitativen Beobachtung eigenständig, theoriegeleitet und wissenschaftlich angemessen einzusetzen und auszuwerten. Im Fokus steht dabei die Vertiefung des Wissens zur Konzeption, Durchführung und Auswertung von Beobachtungsstudien.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Beobachtung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Beobachtung</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-3125: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Sekundär- und Metaanalyse</b> <i>LFP2: Advanced Methods: Secondary and Meta-Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Seminar werden vorhandene empirische Daten erneut analysiert. Damit können bestehende Ergebnisse erneut reproduziert werden, kontrolliert werden oder neue, komplexe Fragestellungen ohne eigene empirische Primärdatenerhebung unter Rückgriff auf zur Verfügung stehende Daten und nach kritischer Reflektion über die Datengüte beantwortet werden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlernen, mit den Herausforderungen sekundär- und metaanalytischer Forschung proaktiv und selbstständig umzugehen. Sie entwickeln eigene Forschungsfragen und beantworten diese mit fortgeschrittenen Verfahren der Datenanalyse.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Sekundär- und Metaanalyse</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Sekundär- und Metaanalyse</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-3213: V1: Mediale Konstruktion von gesellschaftlichen Realitäten</b> <i>V1: Media and the Social Construction of Reality</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Zentrum stehen tiefergehende Analysen der Aus- und Verhandlung gesellschaftlicher Realitäten in medialen Diskursen sowie der Konstruktion von individueller und sozialer Realität unter Einbezug von Medieninhalten. Behandelt wird einerseits, wie Medien bzw. Medieninhalte unter Beteiligung von Akteuren zur Entstehung, Verarbeitung und Veränderung von Realitätsdefinitionen und -bildern beitragen, sowie andererseits, wie deren medial mitbeeinflusste Realitätsbilder auf gesellschaftliche Diskurse und Realitätsvorstellungen rückwirken können.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel ist eine kritische Auseinandersetzung mit medialen Konstruktionsprozessen gesellschaftlicher und individueller Realitäten, Reflexion der Entstehung von Realitäts- und Medienbildern sowie deren gesellschaftliche Relevanz. Dies erfolgt unter Einbezug relevanter Theorien und Modelle der Kommunikationswissenschaft und in der konkreten empirischen Anwendung.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V1: Mediale Konstruktion von gesellschaftlichen Realitäten</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>MA Vertiefung: Gesund und Munter - Gesundheitskommunikation und Alltagspraktiken (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Forschung zur Gesundheitskommunikation konzentriert sich häufig darauf, wie gesundheitsbezogene Informationen bestimmten Zielgruppen effektiv vermittelt werden können. Doch auch individuelle Routinen und Praktiken sowie die eigene Mediennutzung beeinflussen die Rolle und die Wahrnehmung der Gesundheit. Self-tracking, Gesundheitshashtags und neue Technologien sind auf dem Vormarsch. Im Seminar beschäftigen wir uns neben relevanten theoretischen Aspekten der Gesundheitskommunikation auch mit gesundheitsbezogenen Perspektiven im Alltag von Individuen. Neben grundlegenden Konzepten schauen wir auch auf individuelle Praktiken und Medientechnologien rund um das Thema Gesundheit. Prüfungsleistung: Hausarbeit <b>MA Vertiefung: Locative Media/Games in Deutschland: Matrix to go? (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Der Launch von Pokémon Go im Juli 2016 löste einen regelrechten Hype aus. Das Augmented-Reality-Spiel bildet Pokémon-Elemente in der realen Umgebung auf dem Handybildschirm ab. Dabei bedient sich die App der

Standortdaten des jeweiligen Geräts. Mittlerweile realisiert sich die ortsbezogene Verschmelzung von Virtualität und Materialität in zahlreichen weiteren Diensten (wie z.B. Google Maps, Tinder etc.), die auch unter dem Begriff der Location-based Services zusammengefasst werden. Im internationalen Bereich gibt es zahlreiche Studien zu den Nutzer\*innen, Eigenschaften und/oder gesellschaftlichen Implikationen dieser Medieninnovationen, allerdings nicht für den deutschsprachigen Raum. Das Seminar möchte diese Forschungslücke umfassend angehen, indem wir den Forschungsstand kritisch erarbeiten und in einer empirischen Pilotstudie herausfinden wollen, welche Formen von Location-based Games in Deutschland beliebt sind, wie sie produziert werden und was sie ihren Nutzer\*innen wirklich b

... (weiter siehe Digicampus)

**MA Vertiefung: Vernetzung, Vergemeinschaftung, Verarbeitung - Kollektive und individuelle Trauer in Medienöffentlichkeit und Gesellschaft (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

„The dead never really die; rather perpetually remain in a digital state of dialogic limbo“ (Kern et al., 2013, S. 2). Von Online-Gedenkseiten und Youtube-TrauerVlogs über Webseiten zu Haustierhimmeln bis hin zu Print-Todesanzeigen und Gedenkstätten am Straßenrand: Mediale Trauerlandschaften und Erinnerungsorte finden sich online wie offline, analog wie digital, privat wie öffentlich. Soziale Medien sind dabei als neue Räume der Verhandlung, Legitimation und Erleichterung von Trauer emergiert (Harju, 2014) und beeinflussen die Art und Weise, wie diese ausgedrückt und gesellschaftlich diskutiert wird. Im Seminar widmen wir uns verschiedensten Themen im Kontext von Trauer, Tod und Medien. Hierzu gehören mediale Konstruktionen von (Formen und Ausdrucksmöglichkeiten) der Trauer, die Bedeutung von Medien(darstellungen) für den kollektiven wie individuellen Umgang mit Trauer sowie die Funktionen insbesondere digitaler Medien zur Trauerbewältigung, Vernetzung und Vergemeinschaftung. Prüfungs

... (weiter siehe Digicampus)

**MA Vertiefung: Wie sozial sind soziale Medien? (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Das Seminar findet in Form eines Planspiels statt. Wir bereiten uns im Seminar auf einen fiktiven Kongress zu „Nutzung, Potentialen und Risiken sozialer Medien in der aktuellen Zeit“ vor. Fiktiver Ausrichter des Kongresses ist eine Stiftung, die das Ziel verfolgt Wirtschaft, Politik und Wissenschaft im Themenfeld sozialer Medien zu vernetzen. Sie bereiten für ihren Arbeitgeber eine Einreichung zu diesem Kongress in einem der folgenden sechs Themenfelder vor. Ihnen steht frei, welches Themenfeld Sie am meisten interessiert und zu welchem Sie eine Einreichung vorbereiten möchten (Hinweis: Alle Seminarteilnehmer können frei wählen, welches Feld Sie bearbeiten wollen; so kann es auch sein, dass in einigen Feldern nicht gearbeitet). Block 1: Welche Bindungen gehen wir in sozialen Medien ein? Block 2: Soziale Medien richtig moderieren – auf was muss geachtet werden, damit Moderation zielgerichtet erfolgt? Block 3: Hasskommentare und ihre Folgen für den Nutzer oder die Gesellschaft Block 4: S

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung V1: Mediale Konstruktion von gesellschaftlichen Realitäten**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

<b>Modul MUK-3214: V1: Analyse normativer Kommunikation</b> <i>V1: Normative Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Vertiefende Analyse normativer Kommunikation in Mediengesellschaften unter Berücksichtigung medialer Darstellungs- und Vermittlungspraktiken sowie deren berufsethisch fundierter Institutionalisierung. Das umfasst zum einen die Untersuchung individueller, gesellschaftlicher und medialer Faktoren und deren Zusammenwirken bei der Konstitution normativer Kommunikation. Zum anderen die Erforschung normenbezogener Medieninhalte, kognitiver und affektiver Verarbeitungsprozesse bei der Rezeption normativer Kommunikation und deren kurz- sowie langfristige Effekte und Folgen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Anwendung und Vertiefung kommunikationswissenschaftlicher Kenntnisse zur theoretischen und empirischen Erforschung medial und gesellschaftlich konstituierter normativer Kommunikation. Ausbau von Fähigkeiten zur Analyse der Wirkung normativer Kommunikation in medialen Rezeptionsprozessen und deren Einordnung in entsprechende Forschungsfelder und -traditionen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: V1: Analyse normativer Kommunikation</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>MA Vertiefung: Gesund und Munter - Gesundheitskommunikation und Alltagspraktiken (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Forschung zur Gesundheitskommunikation konzentriert sich häufig darauf, wie gesundheitsbezogene Informationen bestimmten Zielgruppen effektiv vermittelt werden können. Doch auch individuelle Routinen und Praktiken sowie die eigene Mediennutzung beeinflussen die Rolle und die Wahrnehmung der Gesundheit. Self-tracking, Gesundheitshashtags und neue Technologien sind auf dem Vormarsch. Im Seminar beschäftigen wir uns neben relevanten theoretischen Aspekten der Gesundheitskommunikation auch mit gesundheitsbezogenen Perspektiven im Alltag von Individuen. Neben grundlegenden Konzepten schauen wir auch auf individuelle Praktiken und Medientechnologien rund um das Thema Gesundheit. Prüfungsleistung: Hausarbeit <b>MA Vertiefung: Locative Media/Games in Deutschland: Matrix to go? (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Der Launch von Pokémon Go im Juli 2016 löste einen regelrechten Hype aus. Das Augmented-Reality-Spiel bildet Pokémon-Elemente in der realen Umgebung auf dem Handybildschirm ab. Dabei bedient sich die App der

Standortdaten des jeweiligen Geräts. Mittlerweile realisiert sich die ortsbezogene Verschmelzung von Virtualität und Materialität in zahlreichen weiteren Diensten (wie z.B. Google Maps, Tinder etc.), die auch unter dem Begriff der Location-based Services zusammengefasst werden. Im internationalen Bereich gibt es zahlreiche Studien zu den Nutzer\*innen, Eigenschaften und/oder gesellschaftlichen Implikationen dieser Medieninnovationen, allerdings nicht für den deutschsprachigen Raum. Das Seminar möchte diese Forschungslücke umfassend angehen, indem wir den Forschungsstand kritisch erarbeiten und in einer empirischen Pilotstudie herausfinden wollen, welche Formen von Location-based Games in Deutschland beliebt sind, wie sie produziert werden und was sie ihren Nutzer\*innen wirklich b

... (weiter siehe Digicampus)

**MA Vertiefung: Vernetzung, Vergemeinschaftung, Verarbeitung - Kollektive und individuelle Trauer in Medienöffentlichkeit und Gesellschaft (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

„The dead never really die; rather perpetually remain in a digital state of dialogic limbo“ (Kern et al., 2013, S. 2). Von Online-Gedenkseiten und Youtube-TrauerVlogs über Webseiten zu Haustierhimmeln bis hin zu Print-Todesanzeigen und Gedenkstätten am Straßenrand: Mediale Trauerlandschaften und Erinnerungsorte finden sich online wie offline, analog wie digital, privat wie öffentlich. Soziale Medien sind dabei als neue Räume der Verhandlung, Legitimation und Erleichterung von Trauer emergiert (Harju, 2014) und beeinflussen die Art und Weise, wie diese ausgedrückt und gesellschaftlich diskutiert wird. Im Seminar widmen wir uns verschiedensten Themen im Kontext von Trauer, Tod und Medien. Hierzu gehören mediale Konstruktionen von (Formen und Ausdrucksmöglichkeiten) der Trauer, die Bedeutung von Medien(darstellungen) für den kollektiven wie individuellen Umgang mit Trauer sowie die Funktionen insbesondere digitaler Medien zur Trauerbewältigung, Vernetzung und Vergemeinschaftung. Prüfungs

... (weiter siehe Digicampus)

**MA Vertiefung: Wie sozial sind soziale Medien? (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Das Seminar findet in Form eines Planspiels statt. Wir bereiten uns im Seminar auf einen fiktiven Kongress zu „Nutzung, Potentialen und Risiken sozialer Medien in der aktuellen Zeit“ vor. Fiktiver Ausrichter des Kongresses ist eine Stiftung, die das Ziel verfolgt Wirtschaft, Politik und Wissenschaft im Themenfeld sozialer Medien zu vernetzen. Sie bereiten für ihren Arbeitgeber eine Einreichung zu diesem Kongress in einem der folgenden sechs Themenfelder vor. Ihnen steht frei, welches Themenfeld Sie am meisten interessiert und zu welchem Sie eine Einreichung vorbereiten möchten (Hinweis: Alle Seminarteilnehmer können frei wählen, welches Feld Sie bearbeiten wollen; so kann es auch sein, dass in einigen Feldern nicht gearbeitet). Block 1: Welche Bindungen gehen wir in sozialen Medien ein? Block 2: Soziale Medien richtig moderieren – auf was muss geachtet werden, damit Moderation zielgerichtet erfolgt? Block 3: Hasskommentare und ihre Folgen für den Nutzer oder die Gesellschaft Block 4: S

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung V1: Analyse normativer Kommunikation**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

<b>Modul MUK-3221: V2: Öffentlichkeitskonzepte</b> <i>V2: Public Spheres</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> In diesem Modul steht eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Öffentlichkeitskonzepten, deren theoretischen Prämissen und den von ihnen beschriebenen Formen von Öffentlichkeit im Fokus. Dabei wird thematisiert, wie der Medienwandel auch eine Adaption von Öffentlichkeitskonzepten notwendig macht und welche Gesellschaftsmodelle und Forschungsperspektiven mit verschiedenen Konzeptionen von Öffentlichkeit verbunden sind. Insbesondere können hier auch (Teil-)Öffentlichkeiten spezifischer sozialer Gruppen als Öffentlichkeit von unten, transnationale Öffentlichkeiten und Gegenöffentlichkeiten thematisiert werden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kritische theoretische Reflexion und empirische Anwendung verschiedener Öffentlichkeitskonzepte. Die historischen und gesellschaftlichen Bedingungen unter denen und für die Öffentlichkeitskonzepte formuliert worden sind kennenlernen, einschätzen und in der Forschungsarbeit berücksichtigen können.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V2: Öffentlichkeitskonzepte</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung V2: Öffentlichkeitskonzepte</b> Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form		



<b>Modul MUK-3222: V2: Kommunikatorforschung im Wandel</b> <i>V2: Media Change Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> In diesem Modul steht eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Facetten der Kommunikatorforschung angesichts von Medienwandel, Gesellschaftswandel und Wandel in Kommunikationsprofessionen im Fokus. Dabei wird mit relevanten theoretische Konzepten, empirischen Befunden und eigenen Analysen zur Rolle, Funktion und zur Praxis von Akteuren –insbesondere professionellen Kommunikatoren – in verschiedenen Domänen der öffentlichen Kommunikation gearbeitet. Besonders ist dabei auch das Verhältnis von professionellen Kommunikatoren zur sich verändernden Rolle von Laienkommunikation und Kommunikation von unten von Interesse. Zudem sind auch Trends, Traditionen, Entwicklungen sowie Kontinuitäten der kommunikationswissenschaftlichen Kommunikatorforschung selbst Thema des Moduls.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kritische theoretische Reflexion und empirische Anwendung von relevanten Fragestellungen der Kommunikatorforschung angesichts von multiplen Wandelprozessen. Traditionen und Innovationen in der kommunikationswissenschaftlichen Kommunikatorforschung kennenlernen, verorten und bewerten können.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V2: Kommunikatorforschung im Wandel</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>MA Vertiefung: Wie sozial sind soziale Medien?</b> (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das Seminar findet in Form eines Planspiels statt. Wir bereiten uns im Seminar auf einen fiktiven Kongress zu „Nutzung, Potentialen und Risiken sozialer Medien in der aktuellen Zeit“ vor. Fiktiver Ausrichter des Kongresses ist eine Stiftung, die das Ziel verfolgt Wirtschaft, Politik und Wissenschaft im Themenfeld sozialer Medien zu vernetzen. Sie bereiten für ihren Arbeitgeber eine Einreichung zu diesem Kongress in einem der folgenden sechs Themenfelder vor. Ihnen steht frei, welches Themenfeld Sie am meisten interessiert und zu welchem Sie eine Einreichung vorbereiten möchten (Hinweis: Alle Seminarteilnehmer können frei wählen, welches Feld Sie bearbeiten wollen; so kann es auch sein, dass in einigen Feldern nicht gearbeitet). Block 1: Welche Bindungen gehen wir in sozialen Medien ein? Block 2: Soziale Medien richtig moderieren – auf was muss geachtet werden, damit Moderation zielgerichtet erfolgt? Block 3: Hasskommentare und ihre Folgen für den Nutzer oder die Gesellschaft Block 4: S ... (weiter siehe Digicampus)

**MA Vertiefung: Wissenschaftskommunikation (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Medien sind wichtige Kanäle, um etwas über den Bereich der Wissenschaft zu lernen – etwa über Gesundheitsrisiken, Genforschung, den Klimawandel oder künstliche Intelligenz. Ein wichtiger Teil der Forschung setzt sich mit der Analyse von journalistischer Berichterstattung auseinander; zunehmend wird auch User-generierter Inhalt als Informationsquelle wichtig. Oft vernachlässigt werden populäre und fiktionale Formate, die ein ganz eigenes Potential haben: Sie wenden sich nicht an eine kleine Elite, sondern ziehen ein Massenpublikum an, das oftmals über traditionelle Wissenschaftsformate nicht erreichbar ist. Sie vermögen es, Wissensbestände und Einstellungen zu verändern, Interesse zu wecken und Anschlusskommunikation zu stimulieren. Dieses Seminar wird sich mit Ansätzen der Wissenschaftskommunikation beschäftigen, die erklären können, warum Menschen sich wissenschaftlichen Inhalten zuwenden und wie diese verarbeitet, erlebt und behalten werden.

Prüfungsleistung: Referat mit schriftliche

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung V2: Kommunikatorforschung im Wandel**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

<b>Modul MUK-3223: V2: Medien- und Öffentlichkeitswandel in historischer und theoretischer Perspektive</b> <i>V2: Transformation of Media and Public Sphere – A Historical and Theoretical Perspective</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> In diesem Modul steht eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Öffentlichkeitskonzepten, deren theoretischen Prämissen und den von ihnen beschriebenen Formen von Öffentlichkeit im Fokus. Dabei wird thematisiert, wie der Medienwandel auch eine Adaption von Öffentlichkeitskonzepten notwendig macht und welche Gesellschaftsmodelle und Forschungsperspektiven mit verschiedenen Konzeptionen von Öffentlichkeit verbunden sind. Insbesondere können hier auch (Teil-)Öffentlichkeiten spezifischer sozialer Gruppen als Öffentlichkeit von unten, transnationale Öffentlichkeiten und Gegenöffentlichkeiten thematisiert werden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kritische theoretische Reflexion und empirische Anwendung verschiedener Öffentlichkeitskonzepte. Die historischen und gesellschaftlichen Bedingungen unter denen und für die Öffentlichkeitskonzepte formuliert worden sind kennenlernen, einschätzen und in der Forschungsarbeit berücksichtigen können.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V2: Medien- und Öffentlichkeitswandel in historischer und theoretischer Perspektive</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>MA Vertiefung: Formate der kollektiven Erinnerung im Wandel (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Eine gemeinsame Geschichte oder auch kollektive Erinnerungen bilden sich im kommunikativen Austausch. Dabei kommen unterschiedlichste Medien und Formate zum Einsatz - von Geschichtszeitschriften und TV-Dokumentation über fiktive Formate bis hin zu (nostalgischen) Facebookgruppen, die sich über ihre gemeinsame Vergangenheit austauschen. Im Seminar werden diese unterschiedlichen Plattformen und ihre Inhalte hinsichtlich ihrer spezifischen Funktionen für erinnerungskulturelle Prozesse analysiert. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung  <b>MA Vertiefung: Locative Media/Games in Deutschland: Matrix to go? (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Der Launch von Pokémon Go im Juli 2016 löste einen regelrechten Hype aus. Das Augmented-Reality-Spiel bildet Pokémon-Elemente in der realen Umgebung auf dem Handybildschirm ab. Dabei bedient sich die App der		

Standortdaten des jeweiligen Geräts. Mittlerweile realisiert sich die ortsbezogene Verschmelzung von Virtualität und Materialität in zahlreichen weiteren Diensten (wie z.B. Google Maps, Tinder etc.), die auch unter dem Begriff der Location-based Services zusammengefasst werden. Im internationalen Bereich gibt es zahlreiche Studien zu den Nutzer\*innen, Eigenschaften und/oder gesellschaftlichen Implikationen dieser Medieninnovationen, allerdings nicht für den deutschsprachigen Raum. Das Seminar möchte diese Forschungslücke umfassend angehen, indem wir den Forschungsstand kritisch erarbeiten und in einer empirischen Pilotstudie herausfinden wollen, welche Formen von Location-based Games in Deutschland beliebt sind, wie sie produziert werden und was sie ihren Nutzer\*innen wirklich b  
... (weiter siehe Digicampus)

**MA Vertiefung: Vernetzung, Vergemeinschaftung, Verarbeitung - Kollektive und individuelle Trauer in Medienöffentlichkeit und Gesellschaft (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

„The dead never really die; rather perpetually remain in a digital state of dialogic limbo“ (Kern et al., 2013, S. 2). Von Online-Gedenkseiten und Youtube-TrauerVlogs über Webseiten zu Haustierhimmeln bis hin zu Print-Todesanzeigen und Gedenkstätten am Straßenrand: Mediale Trauerlandschaften und Erinnerungsorte finden sich online wie offline, analog wie digital, privat wie öffentlich. Soziale Medien sind dabei als neue Räume der Verhandlung, Legitimation und Erleichterung von Trauer emergiert (Harju, 2014) und beeinflussen die Art und Weise, wie diese ausgedrückt und gesellschaftlich diskutiert wird. Im Seminar widmen wir uns verschiedensten Themen im Kontext von Trauer, Tod und Medien. Hierzu gehören mediale Konstruktionen von (Formen und Ausdrucksmöglichkeiten) der Trauer, die Bedeutung von Medien(darstellungen) für den kollektiven wie individuellen Umgang mit Trauer sowie die Funktionen insbesondere digitaler Medien zur Trauerbewältigung, Vernetzung und Vergemeinschaftung. Prüfungs  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung V2: Medien- und Öffentlichkeitswandel in historischer und theoretischer Perspektive**  
Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

<b>Modul MUK-3224: V2: Neue Forschungsfelder zu Kommunikatoren, Öffentlichkeit und Medien im Wandel</b> <i>V2: Journalism Research and Media Change</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> In diesem Modul steht eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Öffentlichkeitskonzepten, deren theoretischen Prämissen und den von ihnen beschriebenen Formen von Öffentlichkeit im Fokus. Dabei wird thematisiert, wie der Medienwandel auch eine Adaption von Öffentlichkeitskonzepten notwendig macht und welche Gesellschaftsmodelle und Forschungsperspektiven mit verschiedenen Konzeptionen von Öffentlichkeit verbunden sind. Insbesondere können hier auch (Teil-)Öffentlichkeiten spezifischer sozialer Gruppen als Öffentlichkeit von unten, transnationale Öffentlichkeiten und Gegenöffentlichkeiten thematisiert werden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kritische theoretische Reflexion und empirische Anwendung verschiedener Öffentlichkeitskonzepte. Die historischen und gesellschaftlichen Bedingungen unter denen und für die Öffentlichkeitskonzepte formuliert worden sind kennenlernen, einschätzen und in der Forschungsarbeit berücksichtigen können.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V2: Neue Forschungsfelder zu Kommunikatoren, Öffentlichkeit und Medien im Wandel</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>MA Vertiefung: Formate der kollektiven Erinnerung im Wandel (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Eine gemeinsame Geschichte oder auch kollektive Erinnerungen bilden sich im kommunikativen Austausch. Dabei kommen unterschiedlichste Medien und Formate zum Einsatz - von Geschichtszeitschriften und TV-Dokumentation über fiktive Formate bis hin zu (nostalgischen) Facebookgruppen, die sich über ihre gemeinsame Vergangenheit austauschen. Im Seminar werden diese unterschiedlichen Plattformen und ihre Inhalte hinsichtlich ihrer spezifischen Funktionen für erinnerungskulturelle Prozesse analysiert. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung <b>MA Vertiefung: Locative Media/Games in Deutschland: Matrix to go? (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Der Launch von Pokémon Go im Juli 2016 löste einen regelrechten Hype aus. Das Augmented-Reality-Spiel bildet Pokémon-Elemente in der realen Umgebung auf dem Handybildschirm ab. Dabei bedient sich die App der Standortdaten des jeweiligen Geräts. Mittlerweile realisiert sich die ortsbezogene Verschmelzung von Virtualität

und Materialität in zahlreichen weiteren Diensten (wie z.B. Google Maps, Tinder etc.), die auch unter dem Begriff der Location-based Services zusammengefasst werden. Im internationalen Bereich gibt es zahlreiche Studien zu den Nutzer\*innen, Eigenschaften und/oder gesellschaftlichen Implikationen dieser Medieninnovationen, allerdings nicht für den deutschsprachigen Raum. Das Seminar möchte diese Forschungslücke umfassend angehen, indem wir den Forschungsstand kritisch erarbeiten und in einer empirischen Pilotstudie herausfinden wollen, welche Formen von Location-based Games in Deutschland beliebt sind, wie sie produziert werden und was sie ihren Nutzer\*innen wirklich bringen.  
... (weiter siehe Digicampus)

**MA Vertiefung: Vernetzung, Vergemeinschaftung, Verarbeitung - Kollektive und individuelle Trauer in Medienöffentlichkeit und Gesellschaft (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

„The dead never really die; rather perpetually remain in a digital state of dialogic limbo“ (Kern et al., 2013, S. 2). Von Online-Gedenkseiten und Youtube-TrauerVlogs über Webseiten zu Haustierhimmeln bis hin zu Print-Todesanzeigen und Gedenkstätten am Straßenrand: Mediale Trauerlandschaften und Erinnerungsorte finden sich online wie offline, analog wie digital, privat wie öffentlich. Soziale Medien sind dabei als neue Räume der Verhandlung, Legitimation und Erleichterung von Trauer emergiert (Harju, 2014) und beeinflussen die Art und Weise, wie diese ausgedrückt und gesellschaftlich diskutiert wird. Im Seminar widmen wir uns verschiedensten Themen im Kontext von Trauer, Tod und Medien. Hierzu gehören mediale Konstruktionen von (Formen und Ausdrucksmöglichkeiten) der Trauer, die Bedeutung von Medien(darstellungen) für den kollektiven wie individuellen Umgang mit Trauer sowie die Funktionen insbesondere digitaler Medien zur Trauerbewältigung, Vernetzung und Vergemeinschaftung. Prüfungsleistung:  
... (weiter siehe Digicampus)

**MA Vertiefung: Wie sozial sind soziale Medien? (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Das Seminar findet in Form eines Planspiels statt. Wir bereiten uns im Seminar auf einen fiktiven Kongress zu „Nutzung, Potentialen und Risiken sozialer Medien in der aktuellen Zeit“ vor. Fiktiver Ausrichter des Kongresses ist eine Stiftung, die das Ziel verfolgt Wirtschaft, Politik und Wissenschaft im Themenfeld sozialer Medien zu vernetzen. Sie bereiten für ihren Arbeitgeber eine Einreichung zu diesem Kongress in einem der folgenden sechs Themenfelder vor. Ihnen steht frei, welches Themenfeld Sie am meisten interessiert und zu welchem Sie eine Einreichung vorbereiten möchten (Hinweis: Alle Seminarteilnehmer können frei wählen, welches Feld Sie bearbeiten wollen; so kann es auch sein, dass in einigen Feldern nicht gearbeitet). Block 1: Welche Bindungen gehen wir in sozialen Medien ein? Block 2: Soziale Medien richtig moderieren – auf was muss geachtet werden, damit Moderation zielgerichtet erfolgt? Block 3: Hasskommentare und ihre Folgen für den Nutzer oder die Gesellschaft Block 4: S  
... (weiter siehe Digicampus)

**MA Vertiefung: Wissenschaftskommunikation (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Medien sind wichtige Kanäle, um etwas über den Bereich der Wissenschaft zu lernen – etwa über Gesundheitsrisiken, Genforschung, den Klimawandel oder künstliche Intelligenz. Ein wichtiger Teil der Forschung setzt sich mit der Analyse von journalistischer Berichterstattung auseinander; zunehmend wird auch User-generierter Inhalt als Informationsquelle wichtig. Oft vernachlässigt werden populäre und fiktionale Formate, die ein ganz eigenes Potential haben: Sie wenden sich nicht an eine kleine Elite, sondern ziehen ein Massenpublikum an, das oftmals über traditionelle Wissenschaftsformate nicht erreichbar ist. Sie vermögen es, Wissensbestände und Einstellungen zu verändern, Interesse zu wecken und Anschlusskommunikation zu stimulieren. Dieses Seminar wird sich mit Ansätzen der Wissenschaftskommunikation beschäftigen, die erklären können, warum Menschen sich wissenschaftlichen Inhalten zuwenden und wie diese verarbeitet, erlebt und behalten werden. Prüfungsleistung: Referat mit schriftliche  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung V2: Neue Forschungsfelder zu Kommunikatoren, Öffentlichkeit und Medien im Wandel**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

<b>Modul MUK-3233: V3: Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation</b> <i>V3: Application Areas of Science Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Fokus des Moduls stehen verschiedene Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation (z. B. Gesundheits- oder Umweltkommunikation) mit ihren jeweiligen thematisch-inhaltlichen Besonderheiten und den daraus resultierenden spezifischen kommunikativen Anforderungen. Die Kommunikation von gesellschaftlichen Wissensbeständen zu spezifischen Themen, deren Potenziale und Grenzen sowie aktuelle Herausforderungen in den jeweiligen Anwendungsbereichen sind Gegenstand dieses Moduls. Zudem werden gesellschaftliche Relevanzen, konkrete praktische Implikationen und potentielle Schwierigkeiten bei der Kommunikation von Wissen an Individuen und Gesellschaft im jeweiligen Anwendungsfeld thematisiert und reflektiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse über Gemeinsamkeiten und Besonderheiten unterschiedlicher Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation und lernen diese anzuwenden. Sie ergänzen vorhandenes Wissen zu verschiedenen Spezialisierungsfeldern und erlernen, sich kritisch mit den Potenzialen und Grenzen, sowie der gesellschaftlichen Bedeutung und konkreten Implementierung verschiedener Strategien und Anwendungen auseinanderzusetzen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: V3: Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>MA Vertiefung: Gesund und Munter - Gesundheitskommunikation und Alltagspraktiken (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Forschung zur Gesundheitskommunikation konzentriert sich häufig darauf, wie gesundheitsbezogene Informationen bestimmten Zielgruppen effektiv vermittelt werden können. Doch auch individuelle Routinen und Praktiken sowie die eigene Mediennutzung beeinflussen die Rolle und die Wahrnehmung der Gesundheit. Self-tracking, Gesundheitshashtags und neue Technologien sind auf dem Vormarsch. Im Seminar beschäftigen wir uns neben relevanten theoretischen Aspekten der Gesundheitskommunikation auch mit gesundheitsbezogenen Perspektiven im Alltag von Individuen. Neben grundlegenden Konzepten schauen wir auch auf individuelle Praktiken und Medientechnologien rund um das Thema Gesundheit. Prüfungsleistung: Hausarbeit



**MA Vertiefung: Healthy nature, healthy people - Medien, Natur und deren Wirkung auf die Gesundheit**

(Seminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

„Die Natur ist die beste Apotheke“ – bereits Sebastian Kneipp konzeptualisierte Landschaft sowie Natur als eine Gesundheitsressource, die körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden fördern kann. Im Seminar wollen wir den Einfluss der Natur und der Umwelt auf die menschliche Gesundheit näher betrachten. Der Fokus liegt zudem auf der Nutzung naturbezogener Medienangebote, die sowohl zur Entspannung als auch dem Steigern des Wohlbefindens dienen können. Aufbauend auf bereits vorhandenen Theorien und Studien sollen kurze qualitative Interviews geführt werden. Die Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. (ACHTUNG: Das Seminar kann sowohl als Vertiefungsseminar als auch im Ergänzungsbereich Environmental Humanities belegt werden. Bitte beachten Sie die beiden unterschiedlichen Anmeldungen dafür)

... (weiter siehe Digicampus)

**MA Vertiefung: Vernetzung, Vergemeinschaftung, Verarbeitung - Kollektive und individuelle Trauer in Medienöffentlichkeit und Gesellschaft (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

„The dead never really die; rather perpetually remain in a digital state of dialogic limbo“ (Kern et al., 2013, S. 2). Von Online-Gedenkseiten und Youtube-TrauerVlogs über Webseiten zu Haustierhimmeln bis hin zu Print-Todesanzeigen und Gedenkstätten am Straßenrand: Mediale Trauerlandschaften und Erinnerungsorte finden sich online wie offline, analog wie digital, privat wie öffentlich. Soziale Medien sind dabei als neue Räume der Verhandlung, Legitimation und Erleichterung von Trauer emergiert (Harju, 2014) und beeinflussen die Art und Weise, wie diese ausgedrückt und gesellschaftlich diskutiert wird. Im Seminar widmen wir uns verschiedensten Themen im Kontext von Trauer, Tod und Medien. Hierzu gehören mediale Konstruktionen von (Formen und Ausdrucksmöglichkeiten) der Trauer, die Bedeutung von Medien(darstellungen) für den kollektiven wie individuellen Umgang mit Trauer sowie die Funktionen insbesondere digitaler Medien zur Trauerbewältigung, Vernetzung und Vergemeinschaftung. Prüfungsleistung:

... (weiter siehe Digicampus)

**MA Vertiefung: Wissenschaftskommunikation (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Medien sind wichtige Kanäle, um etwas über den Bereich der Wissenschaft zu lernen – etwa über Gesundheitsrisiken, Genforschung, den Klimawandel oder künstliche Intelligenz. Ein wichtiger Teil der Forschung setzt sich mit der Analyse von journalistischer Berichterstattung auseinander; zunehmend wird auch User-generierter Inhalt als Informationsquelle wichtig. Oft vernachlässigt werden populäre und fiktionale Formate, die ein ganz eigenes Potential haben: Sie wenden sich nicht an eine kleine Elite, sondern ziehen ein Massenpublikum an, das oftmals über traditionelle Wissenschaftsformate nicht erreichbar ist. Sie vermögen es, Wissensbestände und Einstellungen zu verändern, Interesse zu wecken und Anschlusskommunikation zu stimulieren. Dieses Seminar wird sich mit Ansätzen der Wissenschaftskommunikation beschäftigen, die erklären können, warum Menschen sich wissenschaftlichen Inhalten zuwenden und wie diese verarbeitet, erlebt und behalten werden.

Prüfungsleistung: Referat mit schriftliche

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung V3: Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

<b>Modul MUK-3234: V3: Spezialisierungsfelder gesellschaftlicher Kommunikation</b> <i>V3: Specialization Fields of Social Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Fokus des Moduls stehen verschiedene Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation (z. B. Gesundheits- oder Umweltkommunikation) mit ihren jeweiligen thematisch-inhaltlichen Besonderheiten und den daraus resultierenden spezifischen kommunikativen Anforderungen. Die Kommunikation von gesellschaftlichen Wissensbeständen zu spezifischen Themen, deren Potenziale und Grenzen sowie aktuelle Herausforderungen in den jeweiligen Anwendungsbereichen sind Gegenstand dieses Moduls. Zudem werden gesellschaftliche Relevanzen, konkrete praktische Implikationen und potentielle Schwierigkeiten bei der Kommunikation von Wissen an Individuen und Gesellschaft im jeweiligen Anwendungsfeld thematisiert und reflektiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse über Gemeinsamkeiten und Besonderheiten unterschiedlicher Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation und lernen diese anzuwenden. Sie ergänzen vorhandenes Wissen zu verschiedenen Spezialisierungsfeldern und erlernen, sich kritisch mit den Potenzialen und Grenzen, sowie der gesellschaftlichen Bedeutung und konkreten Implementierung verschiedener Strategien und Anwendungen auseinanderzusetzen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: V3: Spezialisierungsfelder gesellschaftlicher Kommunikation</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>MA Vertiefung: Gesund und Munter - Gesundheitskommunikation und Alltagspraktiken (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Forschung zur Gesundheitskommunikation konzentriert sich häufig darauf, wie gesundheitsbezogene Informationen bestimmten Zielgruppen effektiv vermittelt werden können. Doch auch individuelle Routinen und Praktiken sowie die eigene Mediennutzung beeinflussen die Rolle und die Wahrnehmung der Gesundheit. Self-tracking, Gesundheitshashtags und neue Technologien sind auf dem Vormarsch. Im Seminar beschäftigen wir uns neben relevanten theoretischen Aspekten der Gesundheitskommunikation auch mit gesundheitsbezogenen Perspektiven im Alltag von Individuen. Neben grundlegenden Konzepten schauen wir auch auf individuelle Praktiken und Medientechnologien rund um das Thema Gesundheit. Prüfungsleistung: Hausarbeit

**MA Vertiefung: Healthy nature, healthy people - Medien, Natur und deren Wirkung auf die Gesundheit**

(Seminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

„Die Natur ist die beste Apotheke“ – bereits Sebastian Kneipp konzeptualisierte Landschaft sowie Natur als eine Gesundheitsressource, die körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden fördern kann. Im Seminar wollen wir den Einfluss der Natur und der Umwelt auf die menschliche Gesundheit näher betrachten. Der Fokus liegt zudem auf der Nutzung naturbezogener Medienangebote, die sowohl zur Entspannung als auch dem Steigern des Wohlbefindens dienen können. Aufbauend auf bereits vorhandenen Theorien und Studien sollen kurze qualitative Interviews geführt werden. Die Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. (ACHTUNG: Das Seminar kann sowohl als Vertiefungsseminar als auch im Ergänzungsbereich Environmental Humanities belegt werden. Bitte beachten Sie die beiden unterschiedlichen Anmeldungen dafür)

... (weiter siehe Digicampus)

**MA Vertiefung: Vernetzung, Vergemeinschaftung, Verarbeitung - Kollektive und individuelle Trauer in Medienöffentlichkeit und Gesellschaft** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

„The dead never really die; rather perpetually remain in a digital state of dialogic limbo“ (Kern et al., 2013, S. 2). Von Online-Gedenkseiten und Youtube-TrauerVlogs über Webseiten zu Haustierhimmeln bis hin zu Print-Todesanzeigen und Gedenkstätten am Straßenrand: Mediale Trauerlandschaften und Erinnerungsorte finden sich online wie offline, analog wie digital, privat wie öffentlich. Soziale Medien sind dabei als neue Räume der Verhandlung, Legitimation und Erleichterung von Trauer emergiert (Harju, 2014) und beeinflussen die Art und Weise, wie diese ausgedrückt und gesellschaftlich diskutiert wird. Im Seminar widmen wir uns verschiedensten Themen im Kontext von Trauer, Tod und Medien. Hierzu gehören mediale Konstruktionen von (Formen und Ausdrucksmöglichkeiten) der Trauer, die Bedeutung von Medien(darstellungen) für den kollektiven wie individuellen Umgang mit Trauer sowie die Funktionen insbesondere digitaler Medien zur Trauerbewältigung, Vernetzung und Vergemeinschaftung. Prüfungsleistung:

... (weiter siehe Digicampus)

**MA Vertiefung: Wissenschaftskommunikation** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Medien sind wichtige Kanäle, um etwas über den Bereich der Wissenschaft zu lernen – etwa über Gesundheitsrisiken, Genforschung, den Klimawandel oder künstliche Intelligenz. Ein wichtiger Teil der Forschung setzt sich mit der Analyse von journalistischer Berichterstattung auseinander; zunehmend wird auch User-generierter Inhalt als Informationsquelle wichtig. Oft vernachlässigt werden populäre und fiktionale Formate, die ein ganz eigenes Potential haben: Sie wenden sich nicht an eine kleine Elite, sondern ziehen ein Massenpublikum an, das oftmals über traditionelle Wissenschaftsformate nicht erreichbar ist. Sie vermögen es, Wissensbestände und Einstellungen zu verändern, Interesse zu wecken und Anschlusskommunikation zu stimulieren. Dieses Seminar wird sich mit Ansätzen der Wissenschaftskommunikation beschäftigen, die erklären können, warum Menschen sich wissenschaftlichen Inhalten zuwenden und wie diese verarbeitet, erlebt und behalten werden.

Prüfungsleistung: Referat mit schriftliche

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung V3: Spezialisierungsfelder gesellschaftlicher Kommunikation**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

<b>Modul MUK-3997: Q1: Interdisziplinäre Vertiefung</b> <i>Q1: Interdisciplinary Specialization</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Es werden unterschiedliche Vertiefungsmöglichkeiten in Vorbereitung auf die Masterarbeit angeboten, z.B. Auseinandersetzung mit Klassikern der kommunikations- und bildungswissenschaftlichen Methodologie und der sozialwissenschaftlichen Erkenntnistheorie, Metatheorien und gesellschaftstheoretischen Ansätze. Vertiefung empirischer Analyseverfahren (Datenanalyse III), z.B. Berechnung von Strukturgleichungsmodellen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vertiefung von Erkenntnissen in Bezug auf theoretische Modelle und die Anwendung geeigneter Methoden, das Zustandekommen von Wissen sowie die Erstellung wissenschaftlich anspruchsvoller Texte.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteil</b>
<b>Modulteil: Q1: Interdisziplinäre Vertiefung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>MA Interdisziplinäre Vertiefung: Offen, nachhaltig und transformativ? Visionen für eine zukünftige Kommunikationswissenschaft von Open Science bis Ökologie der Mediengesellschaft (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Kommunikationswissenschaft ist traditionsgemäß ein Fach in Bewegung. Durch Digitalisierung und Datafizierung sind stetige Wandelprozesse nur noch einmal beschleunigt und akzentuiert worden. Dabei werden solche Diskussionsbeiträge lauter, die nach einer Wandlung der Kommunikationswissenschaft und ihrer Perspektiven an sich verlangen. Im Seminar lernen wir vor dem Hintergrund solcher Debatten drei Diskussionsstränge kennen. Die Open Science Bewegung und ihre Forderungen sowie Implikationen offener Standards für die Wissenschaft. Positionen, die eine stärkere gesellschaftskritische und transformative Perspektive einfordern, die dazu beitragen soll, eine Veränderung der Gesellschaft zum Positiven zu bewirken und schließlich das Konzept der Nachhaltigkeit als eine theoretische Erschließungsdimension aber auch Leitlinie kommunikationswissenschaftlicher Forschung. Dies wird vor dem Hintergrund aktueller Fachdebatten und -entwicklungen speziell auch in methodischer Hinsicht reflektiert. Pr ... (weiter siehe Digicampus)

<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung Q1: Interdisziplinäre Vertiefung</b> Modulprüfung, Hausarbeit, Projektarbeit in schriftlicher Form, mündliche Prüfung
--

<b>Modul MUK-3998: Q2: Masterseminar</b> <i>Q2: Master Seminar</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Bildungs-oder Kommunikationswissenschaftliches Forschungsseminar, je nach gewähltem Studienschwerpunkt und dem Thema der Masterarbeit.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Eine theoretisch und empirisch anspruchsvolle Fragestellung entwickeln, bearbeiten und präsentieren. Anwendung und Vertiefung theoretischer, empirischer und wissenschaftstheoretischer Kenntnisse		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zum Kandidatenabschlussseminar zwingend erforderlich! Genaue Fristen und Termine siehe "Merkblatt Masterarbeit" auf der Homepage des Instituts für Medien, Wissen und Kommunikation.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Abschluss nahezu aller Module		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Moduleile****Modulteil: Q2: Masterseminar****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Abschlusskandidatenseminar BA/MA (Medienrealität, WS 20/21) (Seminar)***\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Das Seminar richtet sich an BA-AbschlusskandidatInnen im Bereich Kommunikationswissenschaft, die ihre BA-Arbeit im Schwerpunkt Medienrealität verfassen möchten. Es behandelt Abläufe und Probleme in der Planung und Durchführung einer theoretischen oder empirischen Studie, dem Zeit- und Projektmanagement sowie der Textproduktion. Grundsätzliche Fragen der theoretischen Einbettung, aber auch Untersuchungsanlagen, Auswertungsstrategien, datenanalytische Probleme sowie Standards in der Darstellung empirischer Daten werden besprochen. Die TeilnehmerInnen stellen zudem ihre Themenideen zur Diskussion, präsentieren ihre Forschungsfrage, Gliederung, theoretischen Bezugsrahmen, relevante Literatur sowie das Untersuchungsdesign und die Methoden. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

**Abschlusskandidatenseminar BA/MA (Rezeption und Wirkung, WS 20/21) (Seminar)***\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Das Seminar richtet sich an BA-AbschlusskandidatInnen im Bereich Kommunikationswissenschaft, die ihre BA-Arbeit im Schwerpunkt Rezeptions- und Wirkungsforschung verfassen möchten. Es behandelt Abläufe und Probleme in der Planung und Durchführung einer empirischen Studie, dem Zeit- und Projektmanagement sowie der Textproduktion. Auswertungsstrategien, datenanalytische Probleme sowie Standards in der Darstellung empirischer Daten werden besprochen. Die TeilnehmerInnen stellen zudem ihre Themenideen zur Diskussion,

präsentieren Forschungsfrage, Gliederung, theoretischen Bezugsrahmen, relevante Literatur sowie das Untersuchungsdesign und die Methoden. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

**Abschlusskandidatenseminar BA/MA (Öffentliche Kommunikation, WS20/21) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Das Seminar richtet sich an BA-/MA-AbschlusskandidatInnen im Bereich Kommunikationswissenschaft, die ihre BA/MA-Arbeit im Schwerpunkt Öffentliche Kommunikation verfassen möchten. Es behandelt Abläufe und Probleme in der Planung und Durchführung einer theoretischen, historischen oder empirischen Studie, dem Zeit- und Projektmanagement sowie der Textproduktion. Grundsätzliche Fragen der theoretischen Einbettung, aber auch Untersuchungsanlagen, Auswertungsstrategien, datenanalytische Probleme sowie Standards in der Darstellung empirischer Daten werden besprochen. Die TeilnehmerInnen stellen zudem ihre Themenideen zur Diskussion, präsentieren ihre Forschungsfrage, Gliederung, theoretischen Bezugsrahmen, relevante Literatur sowie das Untersuchungsdesign und die Methoden. Prüfungsform: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung Q2: Masterseminar**

Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

**Beschreibung:**

In Referaten mit schriftlicher Ausarbeitung referieren die Studierenden die Inhalte ihrer Masterarbeit und bearbeiten diese dann noch einmal vertiefend in Form einer schriftlichen Ausarbeitung. Sie zeigen dadurch, dass sie in der Lage sind ihren eigenen konkreten Problembereich systematisch zu erschließen, zu durchdringen und problemorientiert darzustellen.

<b>Modul MUK-3999: Q3: Masterarbeit</b> <i>Q3: Master Thesis</i>		24 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Je nach Thema der Masterarbeit.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Erstellung wissenschaftlicher Texte. Sie lernen, eine theoretische und empirisch anspruchsvolle Fragestellung angemessen zu bearbeiten. Dabei wenden sie vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse an.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zum Kandidatenabschlussseminar zwingend erforderlich! Genaue Fristen und Termine siehe "Merkblatt Masterarbeit" auf der Homepage des Instituts für Medien, Wissen und Kommunikation.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 720 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Abschluss nahezu aller Module		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Q3: Masterarbeit</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2

<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung Q3: Masterarbeit</b> Masterarbeit / Prüfungsdauer: 6 Monate <b>Beschreibung:</b> Die Bearbeitungszeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Arbeit beträgt sechs Monate. Mit der Verfassung der Masterarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, ein kommunikationswissenschaftliches Problem selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und nach wissenschaftlichen Regeln zu bearbeiten.
---

<b>Modul MUK-3611: Ergänzungsbereich: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft</b> <i>Elective: Psychophysiological Methods in Communication Studies</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit theoretischen und praktischen Grundlagen von apparativen Erhebungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft. Dazu werden in Teil A (in der Regel im Wintersemester) zunächst theoretische Hintergründe von experimenteller Forschung und Psychophysiologie im Speziellen behandelt. Kernthemen sind dabei verschiedene Methoden der psychophysiologischen Datenerhebung, wie zum Beispiel kardiovaskuläre Aktivität (EKG), Hautleitfähigkeit (EDA), Atmungsaktivität (Respiration) oder Gesichtsmuskelaktivität (EMG). Zudem werden biologische Grundlagen und psychologische Konzepte behandelt und die Psychophysiologie im Forschungsfeld der Kommunikationswissenschaft verortet und kontextualisiert, sowie Besonderheiten der praktischen Umsetzung angesprochen (z.B. Umgang mit Probanden, Besonderheiten bei der Einrichtung eines Experimentallabors, erste Einblicke in Datenerhebung und –bereinigung). In Teil B des Moduls wird das theoretische Wissen im Rahmen einer praktischen Studie angewandt und vertieft. Aufbauend auf die erworbenen Grundlagenkenntnissen, konzipieren die Seminarteilnehmer eine wissenschaftliche Studie und führen diese eigenständig durch. Zentral sind dabei der sinnvolle und wissenschaftlich fundierte Einsatz psychophysiologischer Methoden, die Durchführung der Datenerhebung, sowie die Bereinigung, Auswertung und Interpretation psychophysiologischer Daten.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen umfassenden Überblick über die theoretischen Hintergründe der Psychophysiologie zu vermitteln, sowie die Fähigkeit eigene Forschungsprojekte mit psychophysiologischen Erhebungsverfahren zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Im ersten Teil des Moduls steht die Vermittlung theoretischen Wissens im Vordergrund, die Studierenden sollen Grundkenntnisse der Hintergründe und der Anwendung von apparativen Erhebungsmethoden in der sozialwissenschaftlichen Erforschung von Medien erwerben. Zudem wird die kritische Auseinandersetzung mit Studientexten geübt, sowie die Fähigkeit, Limitationen und Potenziale der behandelten Methoden zu reflektieren und zu bewerten. Im zweiten Teil des Moduls planen die Studierenden eine wissenschaftliche Studie und führen diese im Seminarverlauf eigenständig durch. Neben einer Erweiterung und Vertiefung des theoretischen Grundwissens steht hier im Fokus, die Fähigkeiten zur Konzeption, Durchführung, Auswertung und Interpretation eines Forschungsprojekts zu stärken. Zentral ist dabei die Bereinigung der Daten (z.B. Umgang mit Artefakten), die Auswertung der psychophysiologischen Daten mit einschlägigen Programmen (z.B. AcqKnowledge, SPSS) unter Beachtung ihrer Besonderheiten, der Einsatz verschiedener Auswertungsstrategien (z.B. Aggregation, Parametrisierung) und die Anwendung verschiedener Analyseverfahren (z.B. Frequenzanalysen, Multilevel Modeling), sowie die anschließende Interpretation.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	



**Moduleile**

**Moduleil: E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft Teil A**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Moduleil: E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft Teil B**

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** jedes Sommersemester

**SWS:** 2

**Prüfung**

**Moduleilgesamtprüfung E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft**

Moduleilprüfung, Forschungsbericht (nach Abschluss von Moduleil A und B)

**Beschreibung:**

Im Forschungsbericht dokumentieren die Studierenden die einzelnen Teilarbeitsschritte zur Realisierung eines psychophysiologischen Forschungsprojektes von der Entwicklung der Fragestellung, der Operationalisierung, der theoretischen und praktischen Anwendung ausgewählter psychophysiologischer Messmethoden, über die Datenerhebung, -bereinigung und -auswertung bis zur Aufbereitung von Ergebnissen.

<b>Modul MUK-1521: Ergänzungsbereich 2: Begleitstudium</b> <i>Elective 2: Media Project</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrich Fahrner		
<b>Inhalte:</b> Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zertifikat zu erwerben und sich ECTS-Punkte für das MuK-Studium anrechnen zu lassen. Diese Veranstaltung bildet den organisatorischen Rahmen für den Erwerb des Begleitstudiums-Zertifikats sowie zur Anrechnung von ECTS-Punkten im MuK-Studiengang. Die Präsenz-Veranstaltung besteht aus einer Einführungsveranstaltung am Semesterbeginn und einer Abschlussveranstaltung am Semesterende. Während des Semesters dokumentieren und reflektieren die Teilnehmer ihre Projektarbeit über die Plattform <a href="http://www.uni-engagiert.de">www.uni-engagiert.de</a> .		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Erwerb von sozial-kommunikativer Kompetenz, Anwendung theoretischer und empirischer Kenntnisse, Erwerb von praxisbezogenem Handlungswissen im Medienbereich, Stärkung der Reflexionsfähigkeit.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: E2: Begleitstudium</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Begleitstudium (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zeugnis zu erwerben, das die ehrenamtliche Tätigkeit bescheinigt. Für das MuK-Studium können zusätzlich ECTS-Punkte angerechnet werden. <b>Begleitstudium MA (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zeugnis zu erwerben, das die ehrenamtliche Tätigkeit bescheinigt. Für das MuK-Studium können zusätzlich ECTS-Punkte angerechnet werden. <b>Begleitstudium WISE 2020/21</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zeugnis zu erwerben, das die ehrenamtliche Tätigkeit bescheinigt. Für das MuK-Studium können zusätzlich ECTS-Punkte angerechnet werden. <b>Begleitstudium: Rahmenveranstaltung für "Medien und Kommunikation"</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zertifikat zu erwerben und sich ECTS-Punkte für das MuK-Studium anrechnen zu lassen. Diese Veranstaltung bildet den organisatorischen Rahmen für den Erwerb des Begleitstudiums-Zertifikats sowie zur Anrechnung von ECTS-Punkten im MuK-Studiengang. Die Präsenz-Veranstaltung besteht aus einer Einführungsveranstaltung am Semesterbeginn und einer Abschlussveranstaltung am Semesterende. Während des Semesters dokumentieren und reflektieren die Teilnehmer ihre Projektarbeit über die Plattform [www.uni-engagiert.de](http://www.uni-engagiert.de). Aktuelle Detailinfos zum Begleitstudium "Medien und Kommunikation" gibt es hier: <http://www.imwk.uni-augsburg.de/studium/lehre/begleitstudium/>

#### **Fernsehen 2.0 (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Die Teilnehmer des Seminars "Fernsehen 2.0" produzieren Video-Reportagen rund um das Leben und Studium an der Universität Augsburg. Im Rahmen einer von den Studierenden produzierten Livesendung werden die Beiträge über [www.livestream.com](http://www.livestream.com) ausgestrahlt. Die Zuschauer der Livesendung werden über eine bereitgestellte Chatfunktion mit in die Sendung einbezogen. Im Rahmen des Redaktionsbetriebs sammeln die Teilnehmer Erfahrungen mit der Praxis des Fernsehjournalismus und erwerben Kompetenzen im Umgang mit der Videotechnik (z.B. Kamerabedienung, Digitalschnitt, Nachvertonung, grafische Gestaltung, Postproduktion). Interessierte Studenten können zudem im Rahmen des Begleitstudiums Problemlösekompetenz an der Projektgruppe Blickpunkt Campus teilnehmen, um sich so spezifische Kompetenzen im Bereich des Fernsehjournalismus anzueignen.

#### **Prüfung**

##### **Modulgesamtprüfung E2: Begleitstudium**

Modulprüfung, Portfolio, Selbstorganisierte Projektarbeit und projektbegleitende semi - virtuelle Rahmenveranstaltung zur Erfahrungsreflexion

<b>Modul MUK-3033: Unternehmensprojekt</b> <i>Business Project</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic Prof. Dr. Susanne Kinnebrock, Prof. Dr. Jeffrey Wimmer		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse über Medien und Kommunikation und deren Analyse werden in Kooperation mit einem Unternehmen, einer Organisation oder Institution vertieft. In Zusammenarbeit mit dem Projektpartner entstehen ein Medienprodukt, eine Kommunikationsstrategie oder eine Evaluation einer Kommunikationsmaßnahme. Dabei werden die Themen und Arbeitsschwerpunkte der Kooperationspartner aufgegriffen und mit Inhalten des Studiums verknüpft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihre Kompetenzen im Bereich Medien- und Kommunikation an einem realen Fall aus der Medienpraxis anwenden und ausbauen. Es werden dabei Fähigkeiten erworben, die kreativ-künstlerische, analytische, strategische und konzeptionelle Aspekte verknüpfen. Im Besonderen wird der Transfer kommunikationswissenschaftlicher Kenntnisse auf medienpraktische Aufgabenstellungen eingeübt. Die Studierenden machen sich vertraut mit Techniken der Projektakquise und des Projektmanagements.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Unternehmensprojekt</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Unternehmensprojekt</b> (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Bestehende Kenntnisse über Medien und Kommunikation und deren Analyse werden in Kooperation mit einem Unternehmen, einer Organisation oder Institution vertieft. In Zusammenarbeit mit dem Projektpartner entstehen ein Medienprodukt, eine Kommunikationsstrategie oder eine Evaluation einer Kommunikationsmaßnahme. Dabei werden die Themen und Arbeitsschwerpunkte der Kooperationspartner aufgegriffen und mit Inhalten des Studiums verknüpft. Prüfungsleistung: Portfolio		

## Prüfung

### Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung

#### Beschreibung:

Ziel des Unternehmensprojektes ist, dass Studierende in der Lage sind, die Schritte zur Realisierung eines Medienproduktes, einer Kommunikationsstrategie oder einer Evaluation nachzuvollziehen und umzusetzen. Das Modul zum Unternehmensprojekt wird durch eine Portfolioprüfung abgeschlossen. Im Rahmen der Portfolioprüfungen setzen die Studierenden einzelne Teilarbeitsschritte zur Realisierung des Unternehmensprojektes um. Dies sind vor allem die Dokumentation des Abstimmungsgesprächs mit dem Kooperationspartner, die Formulierung eines Konzeptes für das Vorhaben, die Dokumentation des Produktes und der Abnahme durch den Kooperationspartner sowie die Dokumentation der einzelnen Arbeitsschritte.

<b>Modul MUK-1030: Medienethik und mediale Populärkultur</b> <i>Media Ethics and medial Popular Culture</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: N.N. Prof. Dr. Johannes Frühbauer		
<b>Inhalte:</b> Thematisch fokussiert werden Produkte der medialen Populärkultur - Filme, TV-Produkte, Comics/Bandes, Dessinees/Manga, Anime, populäre Literatur, elektronische Spiele - analysiert und die Analyseergebnisse hinsichtlich der Geschichte der jeweiligen Produkte und im gesellschaftlichen Rahmen kontextualisiert		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vertiefte Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Anhand der jeweiligen (semesterweise wechselnden) Thematik sind die Studierenden in der Lage, Produkte der medialen Populärkultur analytisch zu durchdringen, cross-mediale Beziehungen herzustellen und die Analyseergebnisse historisch und gesellschaftlich zu kontextualisieren		
<b>Bemerkung:</b> Online Anmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in Studis.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> ACHTUNG: Die Studierenden, die bereits in ihrem Bachelor-Studium das Modul MUK-0030 "Medienethik und mediale Populärkultur" im Ergänzungsbereich gewählt haben, können dieses Modul nicht belegen.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens "ausreichend" (Note 4,0).
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Medienethik und mediale Populärkultur - Veranstaltung 2</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Lernziele:</b> Vertiefte Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Anhand der jeweiligen (semesterweise wechselnden) Thematik sind die Studierenden in der Lage, Produkte der medialen Populärkultur analytisch zu durchdringen, cross-mediale Beziehungen herzustellen und die Analyseergebnisse historisch und gesellschaftlich zu kontextualisieren
<b>Inhalte:</b> Thematisch fokussiert werden Produkte der medialen Populärkultur - Filme, TV-Produkte, Comics/Bandes, Dessinees/Manga, Anime, populäre Literatur, elektronische Spiele - analysiert und die Analyseergebnisse hinsichtlich der Geschichte der jeweiligen Produkte und im gesellschaftlichen Rahmen kontextualisiert
<b>Lehr-/Lernmethoden:</b> Gruppenarbeit, mediengestützte Referate, Diskussionen
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>"Black lives matter"- Ethische Kritik des Rassismus</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Aufgrund verschiedener gewaltsamer Vorfälle in den Vereinigten Staaten wird seit Monaten intensiv über Rassismus in unseren Gesellschaften diskutiert. Das Seminar greift diese Diskussionen auf und wird sich zum einen ganz allgemein mit dem Phänomen des Rassismus auseinandersetzen und zum anderen die ethische Perspektive in den Blick nehmen, um eine grundlegende Kritik an Konzeptionen und Phänomenen des Rassismus zu üben. Die Fragen nach Identität, Menschenbild, Vorurteil und Toleranz aber auch nach der Bedeutung der Medien hinsichtlich des Rassismus werden in den Seminarverlauf einfließen. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

**Ethik der Weltreligionen. Erkundungen in interreligiöser Perspektive.** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Weltweit betrachtet gehören rund 80 % der Menschheit einer Religionsgemeinschaft an. Zu den zentralen Dimensionen von Religion gehören u.a. Weltdeutung, Sinnstiftung, Spiritualität und Kult, aber auch moralische Orientierung für das Leben des Einzelnen als auch in der Gemeinschaft. In diesem Seminar werden wir uns auf Spurensuche in die Welt der Religionen begeben, die Basics zu einzelnen großen bzw. bedeutenden Religionen erkunden und nach deren Ethos fragen. Die Vielfalt der Religionen bringt nicht nur deren Unterschiede, sondern insbesondere auch deren Gemeinsamkeiten ins Spiel, wie dies Ansätze zu einer Abrahamischen Ökumene oder auch das Projekt Weltethos herausgearbeitet haben. Insofern liegt der Blick auch auf den Berührungen oder sogar Überschneidungen im Ethos zwischen den einzelnen Religionen. Überdies wird zu fragen sein, welche Bedeutung Religionen für Gesellschaften und politische Konzeptionen haben - ein Aspekt, der insbesondere in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen

... (weiter siehe Digicampus)

**Gerechtigkeit, Frieden und Menschenrechte. Gesellschaftliche Ordnungsstrukturen** (Vorlesung)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

In der Sozialethik bzw. politischen Philosophie dominiert seit Jahrzehnten Gerechtigkeit als normativer Begriff, der für ganz unterschiedliche Lebensbereiche von Relevanz ist. In enger Beziehung zum Begriff der Gerechtigkeit stehen insbesondere die Menschenrechte, aber auch Konzeptionen des Friedens, wie dies im Paradigma des gerechten Friedens beispielsweise deutlich wird. Nicht nur für den Bereich des Politischen, sondern auch für den Kontext Wirtschaft sind diese normativen Begriffe von zentraler Bedeutung. Die Vorlesung führt allgemein ein in den Bereich der politischen Ethik, erkundet die normative Bedeutung und praktische Relevanz der zuvor genannten Begriffe und zeigt Grundlinien heutiger Wirtschaftsethik auf. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

**Lektüreseminar: Die Idee der Gerechtigkeit und der Fähigkeiten-Ansatz (capability-approach) in den Schriften von Martha C. Nussbaum und Amartya Sen.** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Der Wirtschaftswissenschaftler und Philosoph Amartya Sen ist Träger des diesjährigen Friedenspreises des Deutschen Buchhandels, der im Oktober 2020 im Rahmen der Frankfurter Buchmesse verliehen wird. Dies ist der willkommene Anlass, sich vor allem mit seinen Überlegungen zur Frage der Gerechtigkeit als auch zum sogenannten Fähigkeiten-Ansatz im Rahmen einer intensiven Lektüre von Schriftauszügen seines Werkes auseinanderzusetzen. Insofern die amerikanische Philosophin Martha C. Nussbaum in ihrem gerechtigkeitsethischen Denken auch den Fähigkeiten-Ansatz ins Spiel bringt und oft gemeinsam mit Amartya Sen genannt wird, sollen auch ihr Ansatz und ihre Texte im Rahmen dieses Seminars Berücksichtigung finden. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

... (weiter siehe Digicampus)

**Verschwörungstheorien aus medienethischer Perspektive** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Verschwörungstheorien sind eigentlich nichts Neues. Es gibt sie seit Jahrhunderten. Doch insbesondere die Maßnahmen und Folgen der aktuellen Corona-Pandemie haben dazu geführt, dass derzeit ganz unterschiedliche Verschwörungstheorien Hochkonjunktur haben und ihre Anhängerschaft finden. Das Seminar wird sich ganz allgemein mit dem Phänomen der Verschwörungstheorien auseinandersetzen und danach fragen, was zur Entstehung von und zur „Begeisterung“ für Verschwörungstheorien führt. Insbesondere wird auch – aus medienethischer Perspektive – nach der medialen Dimension von Verschwörungstheorien zu fragen sein. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

<p><b>Modulteil: Medienethik und mediale Populärkultur - Veranstaltung 1</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>SWS:</b> 2</p> <p><b>ECTS/LP:</b> 6.0</p>
<p><b>Lernziele:</b></p> <p>Vertiefte Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Anhand der jeweiligen (semesterweise wechselnden) Thematik sind die Studierenden in der Lage, Produkte der medialen Populärkultur analytisch zu durchdringen, cross-mediale Beziehungen herzustellen und die Analyseergebnisse historisch und gesellschaftlich zu kontextualisieren</p>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Thematisch fokussiert werden Produkte der medialen Populärkultur - Filme, TV-Produkte, Comics/Bandes, Dessinees/Manga, Anime, populäre Literatur, elektronische Spiele - analysiert und die Analyseergebnisse hinsichtlich der Geschichte der jeweiligen Produkte und im gesellschaftlichen Rahmen kontextualisiert</p>
<p><b>Lehr-/Lernmethoden:</b></p> <p>Gruppenarbeit, mediengestützte Referate, Diskussionen</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>"Black lives matter"- Ethische Kritik des Rassismus (Hauptseminar)</b>  <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>                  Aufgrund verschiedener gewaltsamer Vorfälle in den Vereinigten Staaten wird seit Monaten intensiv über Rassismus in unseren Gesellschaften diskutiert. Das Seminar greift diese Diskussionen auf und wird sich zum einen ganz allgemein mit dem Phänomen des Rassismus auseinandersetzen und zum anderen die ethische Perspektive in den Blick nehmen, um eine grundlegende Kritik an Konzeptionen und Phänomenen des Rassismus zu üben. Die Fragen nach Identität, Menschenbild, Vorurteil und Toleranz aber auch nach der Bedeutung der Medien hinsichtlich des Rassismus werden in den Seminarverlauf einfließen. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.</p> <p><b>Ethik der Weltreligionen. Erkundungen in interreligiöser Perspektive. (Hauptseminar)</b>  <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>                  Weltweit betrachtet gehören rund 80 % der Menschheit einer Religionsgemeinschaft an. Zu den zentralen Dimensionen von Religion gehören u.a. Weltdeutung, Sinnstiftung, Spiritualität und Kult, aber auch moralische Orientierung für das Leben des Einzelnen als auch in der Gemeinschaft. In diesem Seminar werden wir uns auf Spurensuche in die Welt der Religionen begeben, die Basics zu einzelnen großen bzw. bedeutenden Religionen erkunden und nach deren Ethos fragen. Die Vielfalt der Religionen bringt nicht nur deren Unterschiede, sondern insbesondere auch deren Gemeinsamkeiten ins Spiel, wie dies Ansätze zu einer Abrahamischen Ökumene oder auch das Projekt Weltethos herausgearbeitet haben. Insofern liegt der Blick auch auf den Berührungen oder sogar Überschneidungen im Ethos zwischen den einzelnen Religionen. Überdies wird zu fragen sein, welche Bedeutung Religionen für Gesellschaften und politische Konzeptionen haben - ein Aspekt, der insbesondere in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen                  ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p><b>Gerechtigkeit, Frieden und Menschenrechte. Gesellschaftliche Ordnungsstrukturen (Vorlesung)</b>  <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>                  In der Sozialethik bzw. politischen Philosophie dominiert seit Jahrzehnten Gerechtigkeit als normativer Begriff, der für ganz unterschiedliche Lebensbereiche von Relevanz ist. In enger Beziehung zum Begriff der Gerechtigkeit stehen insbesondere die Menschenrechte, aber auch Konzeptionen des Friedens, wie dies im Paradigma des gerechten Friedens beispielsweise deutlich wird. Nicht nur für den Bereich des Politischen, sondern auch für den Kontext Wirtschaft sind diese normativen Begriffe von zentraler Bedeutung. Die Vorlesung führt allgemein ein in den Bereich der politischen Ethik, erkundet die normative Bedeutung und praktische Relevanz der zuvor genannten Begriffe und zeigt Grundlinien heutiger Wirtschaftsethik auf. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.</p>



**Lektüreseminar: Die Idee der Gerechtigkeit und der Fähigkeiten-Ansatz (capability-approach) in den Schriften von Martha C. Nussbaum und Amartya Sen. (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Der Wirtschaftswissenschaftler und Philosoph Amartya Sen ist Träger des diesjährigen Friedenspreises des Deutschen Buchhandels, der im Oktober 2020 im Rahmen der Frankfurter Buchmesse verliehen wird. Dies ist der willkommene Anlass, sich vor allem mit seinen Überlegungen zur Frage der Gerechtigkeit als auch zum sogenannten Fähigkeiten-Ansatz im Rahmen einer intensiven Lektüre von Schriftauszügen seines Werkes auseinanderzusetzen. Insofern die amerikanische Philosophin Martha C. Nussbaum in ihrem gerechtigkeitsethischen Denken auch den Fähigkeiten-Ansatz ins Spiel bringt und oft gemeinsam mit Amartya Sen genannt wird, sollen auch ihr Ansatz und ihre Texte im Rahmen dieses Seminars Berücksichtigung finden. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

... (weiter siehe Digicampus)

**Verschwörungstheorien aus medienethischer Perspektive (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Verschwörungstheorien sind eigentlich nichts Neues. Es gibt sie seit Jahrhunderten. Doch insbesondere die Maßnahmen und Folgen der aktuellen Corona-Pandemie haben dazu geführt, dass derzeit ganz unterschiedliche Verschwörungstheorien Hochkonjunktur haben und ihre Anhängerschaft finden. Das Seminar wird sich ganz allgemein mit dem Phänomen der Verschwörungstheorien auseinandersetzen und danach fragen, was zur Entstehung von und zur „Begeisterung“ für Verschwörungstheorien führt. Insbesondere wird auch – aus medienethischer Perspektive – nach der medialen Dimension von Verschwörungstheorien zu fragen sein. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung E3: Medienethik**

Modulprüfung, Hausarbeit

**Beschreibung:**

Hinweise zur Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung.

<b>Modul MUK-3030: Umweltethik</b> <i>Environmental Ethics</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: N.N. Prof. Dr. Johannes Frühbauer		
<b>Inhalte:</b> Umweltethik: umweltethische Entwürfe; Prinzipien und Inhalte Materiale Ethik: konkrete ethische und umweltethische Einzelfragen und Problemstellungen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage - umweltethische Argumentationen typologisch zuzuordnen, kritisch zu reflektieren und selbständig zu entwickeln - umweltbezogene Fragestellungen rational zu klären und zu begründen		
<b>Bemerkung:</b> Online Anmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in Studis.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens "ausreichend" (Note 4,0).
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung: Spezielle Sozialethik</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Dozenten:</b> N.N. <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester <b>SWS:</b> 2		
<b>Inhalte:</b> - umweltethische Entwürfe - Prinzipien und Inhalte		
<b>Modulteil: Seminar: Umweltethik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Inhalte:</b> Konkrete ethische und umweltethische Einzelfragen und Problemstellungen		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Ethik der Weltreligionen. Erkundungen in interreligiöser Perspektive.</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Weltweit betrachtet gehören rund 80 % der Menschheit einer Religionsgemeinschaft an. Zu den zentralen Dimensionen von Religion gehören u.a. Weltdeutung, Sinnstiftung, Spiritualität und Kult, aber auch moralische		

Orientierung für das Leben des Einzelnen als auch in der Gemeinschaft. In diesem Seminar werden wir uns auf Spurensuche in die Welt der Religionen begeben, die Basics zu einzelnen großen bzw. bedeutenden Religionen erkunden und nach deren Ethos fragen. Die Vielfalt der Religionen bringt nicht nur deren Unterschiede, sondern insbesondere auch deren Gemeinsamkeiten ins Spiel, wie dies Ansätze zu einer Abrahamischen Ökumene oder auch das Projekt Weltethos herausgearbeitet haben. Insofern liegt der Blick auch auf den Berührungen oder sogar Überschneidungen im Ethos zwischen den einzelnen Religionen. Überdies wird zu fragen sein, welche Bedeutung Religionen für Gesellschaften und politische Konzeptionen haben - ein Aspekt, der insbesondere in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen

... (weiter siehe Digicampus)

**Gerechtigkeit, Frieden und Menschenrechte. Gesellschaftliche Ordnungsstrukturen (Vorlesung)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

In der Sozialethik bzw. politischen Philosophie dominiert seit Jahrzehnten Gerechtigkeit als normativer Begriff, der für ganz unterschiedliche Lebensbereiche von Relevanz ist. In enger Beziehung zum Begriff der Gerechtigkeit stehen insbesondere die Menschenrechte, aber auch Konzeptionen des Friedens, wie dies im Paradigma des gerechten Friedens beispielsweise deutlich wird. Nicht nur für den Bereich des Politischen, sondern auch für den Kontext Wirtschaft sind diese normativen Begriffe von zentraler Bedeutung. Die Vorlesung führt allgemein ein in den Bereich der politischen Ethik, erkundet die normative Bedeutung und praktische Relevanz der zuvor genannten Begriffe und zeigt Grundlinien heutiger Wirtschaftsethik auf. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

**Lektüreseminar: Die Idee der Gerechtigkeit und der Fähigkeiten-Ansatz (capability-approach) in den Schriften von Martha C. Nussbaum und Amartya Sen. (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Der Wirtschaftswissenschaftler und Philosoph Amartya Sen ist Träger des diesjährigen Friedenspreises des Deutschen Buchhandels, der im Oktober 2020 im Rahmen der Frankfurter Buchmesse verliehen wird. Dies ist der willkommene Anlass, sich vor allem mit seinen Überlegungen zur Frage der Gerechtigkeit als auch zum sogenannten Fähigkeiten-Ansatz im Rahmen einer intensiven Lektüre von Schriftauszügen seines Werkes auseinanderzusetzen. Insofern die amerikanische Philosophin Martha C. Nussbaum in ihrem gerechtigkeitsethischen Denken auch den Fähigkeiten-Ansatz ins Spiel bringt und oft gemeinsam mit Amartya Sen genannt wird, sollen auch ihr Ansatz und ihre Texte im Rahmen dieses Seminars Berücksichtigung finden. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

... (weiter siehe Digicampus)

**Verschwörungstheorien aus medienethischer Perspektive (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Verschwörungstheorien sind eigentlich nichts Neues. Es gibt sie seit Jahrhunderten. Doch insbesondere die Maßnahmen und Folgen der aktuellen Corona-Pandemie haben dazu geführt, dass derzeit ganz unterschiedliche Verschwörungstheorien Hochkonjunktur haben und ihre Anhängerschaft finden. Das Seminar wird sich ganz allgemein mit dem Phänomen der Verschwörungstheorien auseinandersetzen und danach fragen, was zur Entstehung von und zur „Begeisterung“ für Verschwörungstheorien führt. Insbesondere wird auch – aus medienethischer Perspektive – nach der medialen Dimension von Verschwörungstheorien zu fragen sein. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung Umweltethik**

Hausarbeit/Seminararbeit

<b>Modul MUK-3031: Ethik und Philosophie der Gesundheit</b> <i>Ethics and Philosophy of Health Sciences</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Dem heutigen Verständnis von Gesundheit liegt ein Wandel von der medizinischen Abwesenheit von Krankheit hin zu einem erweiterten Gesundheitsbegriff zugrunde, der zahlreiche Fragestellungen der Gesundheitsphilosophie integriert. Das Modul gibt einen inhaltlichen Überblick über verschiedene Fragestellungen der Gesundheitsphilosophie. Neben philosophischen Ansätzen werden theoretische und empirische Erkenntnisse verwandter Disziplinen integriert, die eine interdisziplinäre Betrachtung von Gesundheit ermöglichen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden setzen sich mit gesundheitsphilosophischen sowie interdisziplinären Ansätzen zur Gesundheitsforschung auseinander. Ziel ist es, vertiefende theoretische und empirische Kenntnisse in unterschiedlichen Teilbereichen der Ethik und Philosophie der Gesundheit zu erwerben. Der interdisziplinäre Zugang ermöglicht die Analyse und den Transfer bereits vorhandener Kenntnisse auf angewandte Problemfelder. Kompetenzen in der Analyse und Umsetzung gesundheitsphilosophischer Fragestellungen werden ausgebaut.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul MUK-3032 Angewandte Gesundheitspsychologie belegt wird.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Ethik und Philosophie der Gesundheit I</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Modulteil: Ethik und Philosophie der Gesundheit II</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung</b> Portfolioprüfung		

<b>Modul PHI-0006: Text und Diskurs</b> <i>Text and Discourse</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Thomas Heichele		
<b>Inhalte:</b> Die Seminare dienen der gemeinsamen Erarbeitung philosophischer Primärtexte oder der gemeinsamen Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der theoretischen Philosophie, der allgemeinen Ethik und der angewandten Ethik. Sie führen heran an die eigenständige Bearbeitung ausgewählter Texte und Themen, an die Präsentation eigener Arbeitsergebnisse und an die Abfassung eigener wissenschaftlicher Beiträge.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt Grundfähigkeiten zur eingehenden Erschließung von Quellentexten unterschiedlicher Richtungen und Gattungen, zum sachgerechten Umgang mit den einschlägigen Begrifflichkeiten und Argumentationen der jeweiligen Fachdebatten und zu eigenständigen Recherchen, kritischen Auswertungen und Darlegungen eigener Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form.		
<b>Bemerkung:</b> Für dieses Modul können alle Lehrveranstaltungen gewählt werden, die in den aktuellen Ankündigungen mit der entsprechenden Signatur gekennzeichnet sind.  Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: <a href="http://www.philso.uni-augsburg.de/institute/philosophie/studium/leitfaden/">http://www.philso.uni-augsburg.de/institute/philosophie/studium/leitfaden/</a>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> ACHTUNG: Die Studierenden, die bereits in ihrem Bachelorstudium das Modul "PHI-0005 Text und Diskurs" im Ergänzungsbereich gewählt haben, können dieses Modul im Master nicht noch einmal belegen.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Geschichte der Philosophie</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand</b> (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> David Hume (1711-1776) zählt neben John Locke und George Berkeley zu den Hauptvertretern des englischen Empirismus und ist einer der einflussreichsten Denker des 18. Jahrhunderts. Seine „Untersuchung über den menschlichen Verstand“ (1748), die im Seminar diskutiert wird, gehört zu den klassischen Werken der philosophischen Literatur und behandelt Grundfragen der Erkenntnistheorie, die bis heute aktuell sind. Aktualität wird nicht nur seinen Fragen, sondern auch seinen Positionen zugesprochen, über die auch heute nachgedacht und debattiert wird. Literatur: David Hume. „Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand“. Meiner, 2015		

Jens Kulenkampff (Hrsg.). „David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand“. Akademie Verlag, 2013

**Thomas von Aquin, Allgemeine Ethik I: Handlungstheorie (S. Th. I-II 1-21) (Projektseminar) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Thomas von Aquin (1224/25-1274) hat im Zweiten Teil (Secunda Pars) seines dreiteiligen Hauptwerks, der Summa Theologiae (S.Th.), die wohl umfangreichste und gründlichste systematische Ethik des Mittelalters vorgelegt. Hier führt Thomas alle ihm bekannten antiken Ansätze zur Ethik zu einer übergreifenden Synthese zusammen und bereitet damit den Boden für die weitere neuzeitliche Diskussion. Der erste Teil des Zweiten Teils (Prima Secundae: I-II) enthält die Grundlagen einer allgemeinen Ethik, der zweite Teil (Secunda Secundae: II-II) eine umfassende sittliche Pflichtenlehre. In der Prima Secundae, die allein weit über tausend Druckseiten umfasst, entwickelt Thomas eine allgemeine Handlungstheorie, eine Affektenlehre, eine allgemeine Habitus- und Tugendlehre und eine allgemeine Theorie des Gesetzes. Um allgemeine Ethik des Thomas in der vorgelegten Form zu erschließen, beginnt mit dem Seminar zur Handlungstheorie (S.Th. I-II 1-21) ein vierteiliges Seminarprojekt, dem in den kommenden dre ... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Theoretische Philosophie**

**Lehrformen:** Seminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

David Hume (1711-1776) zählt neben John Locke und George Berkeley zu den Hauptvertretern des englischen Empirismus und ist einer der einflussreichsten Denker des 18. Jahrhunderts. Seine „Untersuchung über den menschlichen Verstand“ (1748), die im Seminar diskutiert wird, gehört zu den klassischen Werken der philosophischen Literatur und behandelt Grundfragen der Erkenntnistheorie, die bis heute aktuell sind. Aktualität wird nicht nur seinen Fragen, sondern auch seinen Positionen zugesprochen, über die auch heute nachgedacht und debattiert wird. Literatur: David Hume. „Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand“. Meiner, 2015  
Jens Kulenkampff (Hrsg.). „David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand“. Akademie Verlag, 2013

**Emotionstheorien: von Wilhelm von Ockham bis Kant - Teil 2 (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Teil 2 der Emotionstheorien: Die Teilnahme ist auch ohne vorherigen Besuchs von Teil 1 (SoSe 2020) möglich, da die einzelnen Themenblöcke nicht aufeinander aufbauen. Emotionen sind in den letzten Jahren als zentraler Gegenstand der Ethik, philosophischen Anthropologie und Philosophie des Geistes wieder entdeckt worden. In diesem Seminar erarbeiten wir die wichtigsten Emotionstheorien von W.v. Ockham bis Kant. Die LP werden anhand von der Erstellung von MC Tests und Exzerpts erworben.

**Gott als "gefährliche Illusion" - Atheistische Bewegungen des 21. Jahrhunderts (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

**Kann man Gott beweisen? (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

„Kann man Gott beweisen? - Klassische und moderne Argumente für die Existenz Gottes“ Gottesbeweise stehen in einer langen Tradition von Versuchen, eines der zentralen Erkenntnisobjekte der Philosophie und Theologie – das Absolute – und seine Existenz zu beweisen. Gottesvorstellungen sollen dabei dem Denken argumentativ zugänglich gemacht werden, gleichzeitig sind kritische Stimmen niemals müde geworden, selbige mit Vernunftgründen zu widerlegen. Sind also Gottesbeweise lediglich ein Zeitvertreib von ewig Gestrigen oder sind sie heute wieder zu einem wertvollen Werkzeug des Philosophierens geworden? In diesem Seminar sollen prominente, traditionelle und aktuelle Gottesbeweise nach ihrem Gottesbild, Konsistenz und der Angemessenheit der Beweisform untersucht werden. Aufgrund der zahlreichen Originaltexte durch verschiedene

Epochen der philosophischen Tradition hindurch bildet dieses Seminar auch einen Überblick der westlichen Philosophiegeschichte und verschafft einen Einblick in aktuell  
... (weiter siehe Digicampus)

**Logik der Fehlschlüsse - Fehlschlüsse der Logik (online vhb-Kurs) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Bitte beachten: Kursanmeldung 01.10.2020 00:00 Uhr bis 01.12.2020 23:59 Uhr Kursabmeldung 01.10.2020 00:00 Uhr bis 01.12.2020 23:59 Uhr Kursbearbeitung / Kurslaufzeit 01.10.2020 bis 14.03.2021 Der Link zur Anmeldung bei der vhb lautet: <https://www.vhb.org/startseite/> und danach geht es weiter unter "Schlüsselqualifikationen", "Methodenkompetenz". Königin Necessitas wird Sie demnächst empfangen. Denn Sie sind bei diesem Seminar die Hauptperson, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was ist ein logisch gültiger Schluss? Was sind Fehlschlüsse und in welchen Arten kommen sie vor? Wie bewähren sich Schlüsse und (tatsächliche oder scheinbare) Fehlschlüsse beim Argumentieren? Lassen sich gute Gründe dafür anführen, am Stellenwert logisch gültiger Schlüsse zu zweifeln? Was soll das sein und gibt es das überhaupt – eine Logik der Fehlschlüsse und die Fehlschlüsse der Logik? Diese Fragen stellen sich Ihnen während eines virtuellen Praktikums, das Sie für den philosophischen Sicherheitsdienst  
... (weiter siehe Digicampus)

**SPRACHPHILOSOPHIE. Entwicklungshistorische Perspektiven und systematische Schwerpunkte.**

**(Blockseminar) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Anhand zeitgenössischer wissenschaftlicher Literatur werden im Seminar ausgewählte entwicklungshistorische Perspektiven sowie systematische Schwerpunkte der Philosophie der Sprache analysiert und diskutiert. Zur Sprache kommen können Sprachauffassungen u.a. von: Platon und Aristoteles, John Locke, Gottfried Wilhelm Leibniz, Johann Gottfried Herder, Wilhelm von Humboldt, Friedrich Nietzsche, Gottlob Frege, Ludwig Wittgenstein, John L. Austin, Martin Heidegger, Ferdinand de Saussure, Jaques Derrida und Judith Butler. Daneben können systematische Schwerpunkte erschlossen werden, wie zum Beispiel Bedeutungstheorien für singuläre Terme (Kennzeichnungen, Namen, Indikatoren), Sprechaktheorie und bedeutungstheoretischer Intentionalismus, Gebrauchstheorien der Bedeutung, Intersubjektivitätstheorien der Sprache (z.B. Donald Davidson, Robert Brandom).

... (weiter siehe Digicampus)

**Verkörpert Existieren. Interdisziplinäre Perspektiven aus Wissenschaft, Philosophie und Theologie (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Eine mehr oder minder strikte Unterscheidung, wenn nicht sogar Trennung von Körper und Geist bzw. Leib und Seele stellt einen starken Traditionsstrang der westlichen Philosophie dar. Auch in der aktuellen Debatte zur Eigenart von Kognition wird meist auf das Gehirn, Computerprogramme und Weisen der Informationsverarbeitung Bezug genommen. Wir erfahren uns selbst und andere aber nicht als Gehirne oder wie auch immer geartete informationsverarbeitende Systeme, an denen ein Körper „dranhängt“, sondern als „verkörperte“ Lebewesen, die mit und durch den Körper unmittelbar in die Umwelt eingebettet und in dieser aktiv sind. Unser gesamtes mentales Leben von einfachen Wahrnehmungsprozessen bis hin zu komplexen Gedankenexperimenten, so die zentrale These der Philosophie der Verkörperung, findet nicht ausschließlich im Gehirn statt, sondern mit unserem ganzen Körper in der Welt: Die Art und Weise der Verkörperung und ihre Einbettung in der Umwelt prägt auf wesentliche Weise die Eigenart unseres

... (weiter siehe Digicampus)

**What is it like to be an alien? Einführung in die Exophilosophie (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

[Update zum Ablauf, da diese Frage nun ein paar Mal kam: Wir werden uns zum Seminar wöchentlich (Do, 15.45 Uhr) online via Zoom "treffen".] Trotz der Tatsache, dass in den dafür zuständigen Wissenschaften die Tendenz bei der Beantwortung der Frage, ob es in den Weiten des Alls außer uns noch anderes intelligentes Leben gibt, eindeutig zu einem „Ja“ geht, existiert – angesichts der Vorarbeiten in der klassischen Philosophie von der Antike bis zur Neuzeit (u.a. Epikur, Bruno, Locke, Kant) durchaus verwunderlich – heute in der Philosophie in (quasi-) kanonisierter Form nichts, was die Bezeichnung „Exophilosophie“ verdienen würde. Dabei ist es eine drängende Aufgabe der Philosophie als universale Orientierungsdisziplin, die derzeit laufenden Forschungen und

Projekte zum Aufspüren außerirdischer Intelligenz (SETI, SETA, METI usw.) kritisch zu begleiten. Dies gilt nicht nur aus theoretischen, sondern auch aus praktischen Überlegungen – schließlich hat man es mit einem extremen sogenannten Wi  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**Wie wahr ist unsere Wahrnehmung?: Wirklichkeit und Wahrnehmung in der Philosophie der Frühen Neuzeit**  
 (Seminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Wie nehmen wir den Computer, der gerade vor uns steht, wahr? Nehmen wir ihn so wahr, wie er vor uns steht oder steht überhaupt etwas vor uns? Wenn im Wald ein Baum umfällt und niemand da ist es zu hören, gibt es ein Geräusch? Wie kann ein Messer Schmerzen in uns verursachen, ohne die Eigenschaft des Schmerzes in sich selbst zu haben? Inwieweit können wir unseren Empfindungen bezüglich der Realität der Außenwelt vertrauen? In diesem Kurs werden wir Antworten auf solche spannenden Fragen in der Philosophie der frühen Neuzeit suchen, indem wir uns auf die Wahrnehmungstheorien konzentrieren und uns mit den Texten bestimmter Philosophen von der Frühen Neuzeit beschäftigen, nämlich Descartes, Locke, Malebranche, Berkeley, Hume und Reid. Wir werden den Fragen nachgehen, (1) wie die Fortschritte in der Wissenschaft zum erkenntnistheoretischen Wandel beigetragen hat, (2) nach welchen Kriterien Philosophen zwischen verschiedenen Qualitäten der Wahrnehmung (sowie Größe und Schmerz) unterschieden u  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**Ästhetiktheorie (Blockseminar)** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Blockveranstaltung per Zoom: Freitag, 22. 1. 2021; Freitag, 28. 1. 2021; Freitag, 5. 2. 2021: jeweils 10-18 Uhr mit Mittagspause Ästhetische Erfahrung gilt nach wie vor weithin als schöne, aber zweckfreie und unbeschreibbare Nebensache. Dementsprechend wird ihre theoretische Untersuchung häufig für ein unbedeutendes Nischenfach gehalten. Dem steht folgende These gegenüber: Die Fähigkeit, etwas als schön zu erleben, ist das Kernphänomen des menschlichen Bewusstseins. Dieses Phänomen ist so komplex wie das Bewusstsein selbst und lässt sich daher nur interdisziplinär auf eine angemessene Weise erschließen. Daher ist der Schlüssel zum Bewusstsein in einer interdisziplinären Ästhetiktheorie zu finden, die auch Motive der philosophischen Ästhetiktradition aufgreift. Eine solche Ästhetiktheorie liegt in Gestalt eines umfassenden Bewusstseinsmodells vor, das im Rahmen einer systemtheoretischen, an der Künstliche-Intelligenz-Forschung orientierten Psychologie entwickelt worden ist, aber anders  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Philosophische Ethik**

**Lehrformen:** Seminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Cicero, Über die Pflichten (De officiis)** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Ins politische Abseits gedrängt kleidet Cicero sein letztes Werk zur Ethik – De officiis – in die Form eines persönlichen Mahnschreibens an seinen in Athen studierenden Sohn Marcus. Im Anschluss an eine (verlorene) Schrift „Über die Pflichten“ des Stoikers Panaitios entwickelt er eine allgemeine Systematik sittlicher Entscheidungen, indem er nach den Quellen der Sittlichkeit (Buch I), nach den Hauptformen der Nützlichkeit (Buch II) und nach möglichen Konfliktfällen fragt, in denen die Gebote der Sittlichkeit den Erfordernissen der Nützlichkeit zu widerstreiten scheinen (Buch III). Er begründet in dieser umfangreichen Schrift sein Verständnis vom Nutzen der Gerechtigkeit, von der Würde der menschlichen Person und vom Prinzip der Menschlichkeit (humanitas), in dem alle sittlichen Pflichten ihre letzte Begründung finden. Zahlreiche Lehrstücke, die der berühmte Redner, Politiker und Kenner der Philosophie in dieser Schrift darlegt, haben die politische Ethik der Neuzeit bis heute maßgeblich  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**Einführung in die Wirtschaftsethik. Aktuelle Modelle und Entscheidungsstrategien.** (Seminar)



*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Ende Februar 2021 / Präsenz- oder Online-LV Termine, Uhrzeit und Organisationsform werden noch bekannt gegeben. Fragt die philosophische Ethik u.a. nach den allgemeinen Regeln moralisch gebotenen Handelns und deren Begründung, so fokussiert die Wirtschaftsethik ihren Blick auf die moralische Bewertung von wirtschaftlichen Systemen, deren moralische Normen und Ideale, die Möglichkeiten und Grenzen der Implementation moralischer Normen sowie deren Folgen (und Nebenfolgen) für Person, Gesellschaft und politische Systeme. Infolge sind nicht nur die Begründung von Normen, z.B. von Menschenrechten, und die Bewertung der ökonomischen Folgen moralischen Verhaltens Gegenstand von Wirtschaftsethik, sondern auch Fragen einer Verantwortungsethik in personaler, institutioneller und globaler Perspektive. Vor dem Hintergrund unterschiedlicher Argumentationsstrategien, so etwa in Form deontologischer, konsequentialistischer oder tugendethischer Konzepte, sollen zentrale Fragestellungen der Wirtschaft ... (weiter siehe Digicampus)

**Emotionstheorien: von Wilhelm von Ockham bis Kant - Teil 2 (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Teil 2 der Emotionstheorien: Die Teilnahme ist auch ohne vorherigen Besuchs von Teil 1 (SoSe 2020) möglich, da die einzelnen Themenblöcke nicht aufeinander aufbauen. Emotionen sind in den letzten Jahren als zentraler Gegenstand der Ethik, philosophischen Anthropologie und Philosophie des Geistes wieder entdeckt worden. In diesem Seminar erarbeiten wir die wichtigsten Emotionstheorien von W.v. Ockham bis Kant. Die LP werden anhand von der Erstellung von MC Tests und Exzerpts erworben.

**G.E.M. Anscombe, Intention (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Sich mit G.E.M. Anscombes "Intention" (1957) zu beschäftigen, ist allein schon deshalb reizvoll, weil Anscombe in ihren klaren und einsichtsreichen Ausführungen unterschiedlichste Themenbereiche der Handlungstheorie anspricht. In diesem kurzen, prägnanten Essay wird ein breites Spektrum philosophischer Interessen bedient, was u.a. auch erklärt, warum Anscombes Gedanken einen derart nachhaltigen Einfluss auf die moderne, analytische Handlungstheorie ausgeübt haben und immer noch ausüben: Da etliche Diskussion rund um den Handlungsbegriff in Anscombes "Intention" bereits angelegt sind oder sich in irgendeiner Form darauf zurückführen lassen, scheint eine intensive Auseinandersetzung mit Anscombes Überlegungen nicht nur hilfreich, sondern nahezu geboten. Dementsprechend soll im Seminar ein erster Einstieg in diesen Klassiker der Analytischen Handlungstheorie vermittelt, aber auch die unterschiedlichen Facetten dieses Essays mit ein paar ausgewählten Diskussionen der gegenwärtigen Handlung ... (weiter siehe Digicampus)

**Seneca: Vom glücklichen Leben (De vita beata) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

"Niemand will sein Geld teilen, sein Leben aber - an wie viele verteilt es ein jeder!" (De brev. vitae III 1). Was macht ein glückliches Leben aus? Seneca schreibt über die richtige Lebensführung, den Umgang mit den eigenen Emotionen, mit dem Schicksal, Beziehungen und insbesondere über den Umgang mit den sog. 'Glücksgütern' wie Besitz und Reichtum. Seine Philosophie ist getragen von Grundthemen und Thesen der Stoa, die wir uns gemeinsam kritisch erarbeiten möchten. Die Ausgabe, die wir im Seminar verwenden, ist: Seneca: De vita beata / Vom glücklichen Leben: Lat. /Dt., Stuttgart 1990. (Reclam Verlag, zahlreiche Auflagen) Bitte schaffen Sie sich diese Ausgabe an, damit alle mit dem gleichen Text arbeiten - andere Ausgaben und Übersetzungen sind für das Seminar nicht geeignet. Als Hintergrundliteratur zur Stoa wird empfohlen: Schrieffl, Anna: Stoische Philosophie. Eine Einführung, Stuttgart 2019. Seminarablauf: Das Seminar findet im ONLINE Format statt. Sie erhalten in zweiwöchentlichem ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**PHI-0006 Aufbaumodul: Text und Diskurs**

Hausarbeit/Seminararbeit

**Beschreibung:**

Modulgesamtprüfung: 1 Hausarbeit zu einem Thema aus einem der Seminare

<b>Modul FRA-4508: Spezialisierung Fachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar und Vorlesung)</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Das Modul umfasst ein projektorientiertes Hauptseminar der französischen Literatur- bzw. Sprachwissenschaft, das von einer Vorlesung begleitet wird. Zentrale Fragestellungen der Sprach- bzw. Literaturwissenschaft werden methodenorientiert an konkreten Arbeitsaufgaben umgesetzt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße Texte und Medien auf ihre zentralen Merkmale hin methodengleitet zu analysieren und zu kontextualisieren. Methodisch: Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen des übergeordneten Arbeitsprojekts unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die Fragestellungen ausgewertet. Ergebnisse werden den fachlichen und didaktischen Standards gemäß präsentiert. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten, die Fähigkeit zu teamorientiertem Arbeits- und Zeitmanagement ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Hauptseminar im Bereich der Spezialisierung/Projektseminar</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Die Romane Umberto Ecos (und verwandte Werke aus der Romania)</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Im Mittelpunkt dieses Hauptseminars sollen Umberto Ecos Romane stehen, die von den Teilnehmer(inne)n auf Italienisch oder in deutscher Übersetzung gelesen werden können. Um der Veranstaltung einen komparatistischen Charakter zu verleihen, sollen Umberto Ecos aus der gesamten Weltliteratur stammende Quellenwerke mit einbezogen werden (beispielsweise der französische Feuilletonroman des 19. Jahrhunderts, etwa von Dumas, oder die Narrativik des Argentiniers Jorge Luis Borges, der das Vorbild für den blinden Bibliothekar Jorge da Burgos im "Namen der Rose" abgab). Wegen der Corona-Lage wird die Veranstaltung höchstwahrscheinlich nur als Online-Seminar stattfinden können, erstmals am Freitag dem 6. 11. (das Wintersemester beginnt diesmal später als üblich).

**HS Le champ littéraire actuel en France** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Le séminaire approfondira le sujet de la VL de ce semestre, à savoir l'analyse des structures et du fonctionnement du champ littéraire actuel en France. A ce but, nous nous concentrerons surtout sur les parutions de cette rentrée littéraire que nous analyserons sous la perspective d'un critique littéraire. Nous accompagnerons ainsi la sélection des Prix littéraires de cette année et essayerons d'en comprendre les mécanismes. Vous êtes priés de vous inscrire à la VL sur Digicampus afin d'avoir accès aux documents qui y seront mis à distribution. Le séminaire se fera en grande partie sous forme digitale, nous essayerons cependant de nous retrouver au moins trois fois en présence.

**Prüfung**

**Spezialisierung Fachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar und Vorlesung)**

Portfolioprüfung

**Modulteile**

**Modulteil: Vorlesung Fachwissenschaft Französisch**

**Lehrformen:** Vorlesung

**Sprache:** Deutsch / Französisch

**SWS:** 2

<b>Modul MUK-1531: Ergänzungsbereich 3: Ethik der Textkulturen</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Michael Sauter		
<b>Inhalte:</b> Veranstaltungen aus den Bereichen Geschichte und Theorie der Ethik, Hermeneutik und Fremdverstehen, sowie Narrativität und Normativität.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ausbildung kritischer Reflexionsfähigkeit im inter- und transdisziplinären Dialog unterschiedlicher Text- und Wissenschaftskulturen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: E3: Ethik der Textkulturen I</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Modulteil: E 3: Ethik der Textkulturen II</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2

<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung E3: Ethik der Textkulturen</b> Modulprüfung, Seminararbeit <b>Beschreibung:</b> In beiden der gewählten Veranstaltungen muss ein Referat und in einer der gewählten Veranstaltungen eine Seminararbeit erbracht werden.
--

<b>Modul MUK-3581: Ergänzungsbereich: Medienökonomie 1</b> <i>Elective: Media Economics 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Grundkenntnisse der Unternehmenskommunikation, der Öffentlichkeitsarbeit und der Anwendung von PR-Strategien werden mit Hilfe von praktischen Übungen im Bereich der Medienökonomie vermittelt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Es werden Analysefähigkeiten mittels medienökonomischen Praxis erlernt sowie ein strategisches Grundverständnis für Methoden und Techniken in der unternehmerischen Öffentlichkeitsarbeit erworben.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Ergänzungsbereich: Medienökonomie 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>MA Medienökonomie: Krisenkommunikation</b> (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Geraten Unternehmen in eine Krise, stehen sie oftmals vor der Herausforderung, ökonomische und gesellschaftliche Interessen auszubalancieren. Die operative tätigen Unternehmenskommunikator*innen sind dabei neben einer unübersichtlichen Faktenlage mit hartnäckigen Journalist*innen, dauerklingelnden Telefonen und unterschiedlichsten Medienanfragen konfrontiert. Empörungswellen und Falschinformationen in den sozialen Medien stellen weitere Herausforderungen dar. Oft stellen sich die Fragen: Wer ist zuständig? Wer muss informiert werden? Wie und was soll kommuniziert werden? Wie beeinflusst die Reputation des Unternehmens seine Wirtschaftlichkeit? Dieser Seminar gibt zunächst einen kurzen theoretischen Einblick in das Feld der Krisenkommunikation. Dabei werden grundlegende Konzepte im Kontext materieller und immaterieller Unternehmenswerte (u.a. Image, Reputation) sowie zentrale Kommunikationsstrategien vorgestellt. Diese Grundlagen werden durch das Aufarbeiten verschiedener Fallstudien ver ... (weiter siehe Digicampus)		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung E: Medienökonomie 1</b> Modulprüfung, Hausarbeit, Klausur, Fallarbeit		

<b>Modul MUK-3582: Ergänzungsbereich 8: Medienökonomie 2</b> <i>Elective: Media Economics 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Kenntnisse der Unternehmenskommunikation, der Öffentlichkeitsarbeit und der Anwendung von PR-Strategien werden mit Hilfe von praktischen Übungen im Bereich der Medienökonomie vertieft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Es werden Analysefähigkeiten mittels medienökonomischen Praxis geübt sowie das strategische Verständnis für Methoden und Techniken in der unternehmerischen Öffentlichkeitsarbeit angewendet.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Ergänzungsbereich 8: Medienökonomie 2</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>MA Medienökonomie: Krisenkommunikation</b> (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Geraten Unternehmen in eine Krise, stehen sie oftmals vor der Herausforderung, ökonomische und gesellschaftliche Interessen auszubalancieren. Die operative tätigen Unternehmenskommunikator*innen sind dabei neben einer unübersichtlichen Faktenlage mit hartnäckigen Journalist*innen, dauerklingelnden Telefonen und unterschiedlichsten Medienanfragen konfrontiert. Empörungswellen und Falschinformationen in den sozialen Medien stellen weitere Herausforderungen dar. Oft stellen sich die Fragen: Wer ist zuständig? Wer muss informiert werden? Wie und was soll kommuniziert werden? Wie beeinflusst die Reputation des Unternehmens seine Wirtschaftlichkeit? Dieser Seminar gibt zunächst einen kurzen theoretischen Einblick in das Feld der Krisenkommunikation. Dabei werden grundlegende Konzepte im Kontext materieller und immaterieller Unternehmenswerte (u.a. Image, Reputation) sowie zentrale Kommunikationsstrategien vorgestellt. Diese Grundlagen werden durch das Aufarbeiten verschiedener Fallstudien ver ... (weiter siehe Digicampus)		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung E8: Medienökonomie 2</b> Modulprüfung, Hausarbeit, Klausur, Fallarbeit		

<p><b>Modul SOW-1002M: Vertiefungsmodul 2: Ergänzungsbereich Medien und Kommunikation_ Analysen gesellschaftlicher Konfliktpotentiale und -dynamiken</b>  <i>Advanced Module 2: Additional Module Media and Communication: Analysis of Potentials and Dynamics of Social Conflict</i></p>		12 ECTS/LP
<p>Version 1.0.0 (seit SoSe18)                  Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider</p>		
<p><b>Inhalte:</b>                  Beteiligte Fachgebiete: Soziologie, Politikwissenschaft, Geschichte, Ethnologie, Psychologie, Philosophie, Kommunikationswissenschaft, Pädagogik                  Konflikt-Soziologie                  Theorien sozialen Wandels                  Gesellschaftliche Konfliktpotentiale</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>                  Die Studierenden beherrschen theoretische Interpretations- und Erklärungsmuster gesellschaftlicher Konflikte und Konfliktodynamiken und sind zu einer differenzierten Analyse der Ursache von Konflikten, von Konfliktpotentialen sowie des gesellschaftlichen Umgangs mit Konflikten fähig.</p>		
<p><b>Bemerkung:</b>                  Die Kontaktzeit beträgt mindestens 4 SWS.                  Der Ergänzungsbereich SOW-1002M umfasst mindestens zwei Lehrveranstaltungen.                  Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem Anhang entnommen werden.                  Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Tutorien abgehalten.</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b>                  Gesamt: 360 Std.</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b>                  keine</p>		<p><b>ECTS/LP-Bedingungen:</b>                  Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.                  Alle schriftlichen Prüfungsleistungen sind sowohl in ausgedruckter als auch in einer textidentischen Version als Datei auf einem digitalen Speichermedium einzureichen.</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                  ab dem 2.</p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b>                  1-2 Semester</p>
<p><b>SWS:</b>                  4</p>	<p><b>Wiederholbarkeit:</b>                  beliebig</p>	
<p><b>Modulteile</b></p>		
<p><b>Modulteil: Ergänzungsbereich: Medien und Kommunikation</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch  <b>SWS:</b> 6</p>		

<p><b>Modulteil: Vertiefungsmodul 2: Analysen gesellschaftlicher Konfliktpotentiale und -dynamiken</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>"Black lives matter"- Ethische Kritik des Rassismus</b> (Hauptseminar)  <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>                  Aufgrund verschiedener gewaltsamer Vorfälle in den Vereinigten Staaten wird seit Monaten intensiv über Rassismus in unseren Gesellschaften diskutiert. Das Seminar greift diese Diskussionen auf und wird sich zum einen ganz allgemein mit dem Phänomen des Rassismus auseinandersetzen und zum anderen die ethische Perspektive in den Blick nehmen, um eine grundlegende Kritik an Konzeptionen und Phänomenen des Rassismus zu üben. Die Fragen nach Identität, Menschenbild, Vorurteil und Toleranz aber auch nach der Bedeutung der Medien hinsichtlich des Rassismus werden in den Seminarverlauf einfließen. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.</p> <p><b>HS (M.A.): Einführung in die Theorie und Geschichte der Migration</b> (Hauptseminar)  <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>                  Auch wenn mit der sogenannten „Flüchtlingskrise“, die Menschen aus prekärsten Lebensverhältnissen Schutz in Europa suchen lässt, Migration eine aktuelle Herausforderung darstellt, stellen soziale Wanderungsbewegungen ein historisches Phänomen dar, das so alt ist wie die Geschichte selbst. Die Kulturwissenschaft interessiert sich dabei für die verschiedenen Gründe, existentiellen Herausforderungen und Praktiken der Migration, die nicht damit endet, wenn die Flüchtigen einen neuen Lebensmittelpunkt gefunden haben. Vielfach geht es hierbei um zahllose Übersetzungs- und Verstehensprozesse, die sich im Spannungsfeld von Herkunfts- und Zielkultur bewegen und nicht selten Diskurse von sozialer Inklusion und Exklusion befeuern. Die Lehrveranstaltung führt in zentrale Debatten der Theorie und Geschichte der Migration ein, die es an einer Reihe anschaulicher Beispiele zu illustrieren gilt. Dieser Lektürenkurs kann im Studiengang MA Interdisziplinäre Europastudien als Übung belegt und mit der Interdisziplinären ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p><b>Verschwörungstheorien aus medienethischer Perspektive</b> (Hauptseminar)  <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>                  Verschwörungstheorien sind eigentlich nichts Neues. Es gibt sie seit Jahrhunderten. Doch insbesondere die Maßnahmen und Folgen der aktuellen Corona-Pandemie haben dazu geführt, dass derzeit ganz unterschiedliche Verschwörungstheorien Hochkonjunktur haben und ihre Anhängerschaft finden. Das Seminar wird sich ganz allgemein mit dem Phänomen der Verschwörungstheorien auseinandersetzen und danach fragen, was zur Entstehung von und zur „Begeisterung“ für Verschwörungstheorien führt. Insbesondere wird auch – aus medienethischer Perspektive – nach der medialen Dimension von Verschwörungstheorien zu fragen sein. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.</p>
<p><b>Modulteile</b></p> <p><b>Modulteil: Modulgesamtprüfung SOW-1002M</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Modulprüfung Komplexe Hausarbeit</b>                  Hausarbeit/Seminararbeit</p>



<b>Modul MUK-3032: Angewandte Gesundheitspsychologie</b> <i>Applied Health Psychology</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Das Modul gibt einen inhaltlichen Überblick über verschiedene Anwendungsbereiche gesundheitspsychologischer Fragestellungen. Es findet eine vertiefende Auseinandersetzung mit gesundheitsbezogenen Alltagsphänomenen statt. Dabei werden Fragestellungen von Gesundheitsförderung und –prävention betrachtet, die über die klassische Krankheitsprävention hinaus verschiedene Handlungsfelder wie Sport und Gesundheitsförderung verknüpfen. Neben psychologischen Ansätzen werden theoretische und empirische Erkenntnisse verwandter Disziplinen integriert, die eine interdisziplinäre Betrachtung von Gesundheit ermöglichen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden setzen sich mit psychologischen sowie interdisziplinären Ansätzen zur Gesundheitsforschung auseinander. Ziel ist es, vertiefende theoretische und empirische Kenntnisse in unterschiedlichen Teilbereichen der Gesundheitspsychologie zu erwerben. Der interdisziplinäre Zugang ermöglicht die Analyse und den Transfer bereits vorhandener Kenntnisse auf angewandte Problemfelder. Kompetenzen in der Analyse und Umsetzung gesundheitspsychologischer Fragestellungen werden ausgebaut.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul MUK-3031 Ethik und Philosophie der Gesundheit belegt wird.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Angewandte Gesundheitspsychologie I</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Modulteil: Angewandte Gesundheitspsychologie II</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung</b> Portfolioprüfung		

<b>Modul PSY-4011: Psychologie</b> <i>Psychology</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Prof. Dr. Ingo Kollar		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie kennen, verstehen und in Hinblick auf ihr späteres Berufsfeld anwenden lernen.		
<b>Bemerkung:</b> Für weitere Informationen siehe <a href="https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/fach_psychologie/studium/">https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/fach_psychologie/studium/</a>		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Einführung in die Psychologie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in die Psychologie</b> (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungs- und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Parallel zur Vorlesung wird ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EwS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten von Kindern und Ju ... (weiter siehe Digicampus)
<b>Modulteil: Aufbauende Vorlesung im Fach Psychologie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Modulteil: Aufbauendes Seminar im Fach Psychologie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Debattierclub Motivation und Emotion</b> (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> In der Veranstaltung werden ausgewählte Artikel zu Motivation und Emotion gemeinsam gelesen und kritisch diskutiert. Hierbei werden über die Artikelinhalte aktuelle Theorien und Befunde, die verwendete Methodik in

den Arbeiten sowie neueste Ergebnisse zur Thematik behandelt. Darüber hinaus ist angedacht, mit einzelnen Autoren der Artikel Kontakt aufzunehmen und ihre Arbeiten sowie Implikationen und daraus resultierende Forschungsfragen zu diskutieren.

**Digitales Lernen heute: Mit Hilfe der Psychologie Lehrvideos für Erwachsene nach allen Regeln didaktischer Kunst erstellen** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Weiterbildungsangebote für Erwachsene werden zunehmend digital realisiert. Ein populäres Werkzeug ist das Lehrvideo, das oft das Kernstück von virtuellen Lernumgebungen bildet. Solche Videos sind manchmal entweder langweilig bzw. mit Information überladen oder aber nur unterhaltsam, ohne dass die Zuschauer dabei viel lernen. Die Psychologie kann dazu beitragen, bei attraktiver Aufbereitung gleichzeitig den Lernerfolg zu sichern. Ziel des Seminars ist es, ein solches Lehrvideo selbst zu erstellen. Auf Basis theoretischer Modelle zu Lernen und Instruktion und empirischer Befunde zu Merkmalen, die für erfolgreiches Lernen entscheidend sind (Hattie, 2009), entwickeln Sie in Kleingruppen ein didaktisches Konzept zur Vermittlung eines Themas aus der pädagogischen Psychologie, drehen Videomaterial dazu und produzieren daraus ein kurzes Lehrvideo.

... (weiter siehe Digicampus)

**Understanding Motivation and Emotion** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

The seminar is held in English. The aim of this seminar is to provide students with a fundamental understanding of motivation and emotion from theoretical and empirical perspectives. Within this, a variety of central theories and concepts surrounding motivation and emotion will be introduced and discussed. To solidify this foundation and allow for a deeper understanding, students will also learn about how this knowledge can be transferred and applied to practical contexts. Finally, state-of-the-art research which overlaps with the different topics will be analyzed and discussed.

**Ursachen, Entwicklung und Modifikationen von Prokrastination im Bildungskontext** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Ziel des Seminars ist es, fundiertes Wissen zu Prokrastination im Bildungskontext zu erwerben. Das Seminar fokussiert auf Bedingungsfaktoren sowie Auswirkungen von Prokrastination im pädagogischen Kontext. Diese werden theoretisch eingeführt, unter aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen betrachtet und mittels unterschiedlicher Lernmethoden umfänglich und kritisch diskutiert. Für das Seminar sind Texte zu lesen und Aufgaben zu bearbeiten, die zur Vorbereitung der Sitzungen dienen. Weiterhin sollen Kurzpräsentationen gehalten werden. Als Leistungsnachweis dienen die Abgaben von den Aufgaben (diese erfolgen während der Vorlesungszeit, eine zusätzliche Hausarbeit oder dergleichen wird nicht gefordert).

**Prüfung**

**PSY-4011 Psychologie**

Portfolioprüfung

<b>Modul SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP)</b> <i>Arabic 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Arabisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Arabisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Arabisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Arabisch 1 / Gruppe A</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Arabisch 1 / Gruppe B</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
<b>Prüfung</b> <b>Arabisch 1</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP)</b> <i>Arabic 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Arabisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Arabisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Arabisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Arabisch 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP)</b> <i>Arabic 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Arabisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Arabisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Arabisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Arabisch 3 (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
<b>Prüfung</b> <b>Arabisch 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP)</b> <i>Arabic 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1+ GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Arabisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Arabisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Arabisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Arabisch 4</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP)</b> <i>Chinesisch 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit SoSe18 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Chinesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Chinesisch 1****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Chinesisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Chinesisch 1 / Gruppe A** (Übung)*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\****Chinesisch 1 / Gruppe B** (Übung)*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\****Chinesisch 1 / Gruppe C** (Übung)*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**



**Prüfung**

**Chinesisch 1**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP)</b> <i>Chinesische 2</i>		6 ECTS/LP
Version 2.3.0 (seit SoSe18 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Chinesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Chinesisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Chinesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Chinesisch 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP)</b> <i>Chinesische 3</i>		6 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit SoSe18 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Chinesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Chinesisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Chinesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Chinesisch 3 (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
<b>Prüfung</b> <b>Chinesisch 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP)</b> <i>Chinesische 4</i>		6 ECTS/LP
Version 2.3.0 (seit SoSe18 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1+ GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Chinesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Chinesisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Chinesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Chinesisch 4</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Grammar and Writing Skills 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit SoSe14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 / Gruppe A (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 / Gruppe B (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

**Prüfung**

**Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Grammar and Writing Skills 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit SoSe15 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Listening and Phonetic Skills</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit SoSe15 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Hörverständnis und Phonetik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.



<b>Modul SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit SoSe15 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Vocabulary and Text Production</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit SoSe15 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wortschatz und Textproduktion		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Moduleile****Moduleil: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (Übung)***\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\****Prüfung****Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP)</b> <i>German C2 CEFR: Academic Language 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit SoSe15 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module:  <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</i>  und  <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion.</i>  oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/Feststellungsprüfung;  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li><li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li></ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (Übung)		

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

**Prüfung**

**Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP)</b> <i>German C2 CEFR: Academic Language 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit SoSe15 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module:  <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</i>  und  <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion.</i>  oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/Feststellungsprüfung;  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li><li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li></ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		

**Prüfung**

**Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZF-0201: Français 1 (6 LP)</b> <i>French 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Moduleil: Français 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 1 (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
<b>Prüfung</b> <b>Français 1</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZF-0202: Français 2 (6 LP)</b> <i>French 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Français 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 2</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
<b>Prüfung</b> <b>Français 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.



<b>Modul SZF-0204: Français 3 (6 LP)</b> <i>French 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Français 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 3 (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
<b>Prüfung</b> <b>Français 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZF-0205: Français 4 (6 LP)</b> <i>French 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2+ GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Français 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 4 (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
<b>Prüfung</b> <b>Français 4</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZF-0206: Français 5 (6 LP)</b> <i>French 5</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Français 5</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 5 (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
<b>Prüfung</b> <b>Français 5</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZF-0207: Français 6 (6 LP)</b> <i>French 6</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1+ GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Français 6</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 6 (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
<b>Prüfung</b> <b>Français 6</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZI-0201: Italiano 1 (6 LP)</b> <i>Italian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Italiano 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Italiano 1 / Gruppe A (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Italiano 1 / Gruppe B (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Italiano 1 / Gruppe C (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Italiano 1 / Gruppe D (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

**Prüfung**

**Italiano 1**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZI-0204: Italiano 2 (6 LP)</b> <i>Italian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Italiano 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Italiano 2 / Gruppe A (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Italiano 2 / Gruppe B (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Italiano 2 / Gruppe C (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

**Prüfung**

**Italiano 2**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.



<b>Modul SZI-0207: Italiano 3 (6 LP)</b> <i>Italian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A2 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Italiano 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Italiano 3 / Gruppe A</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Italiano 3 / Gruppe B</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

**Prüfung**

**Italiano 3**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZI-0210: Italiano 4 (6 LP)</b> <i>Italian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau B1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Italiano 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Italiano 4</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
<b>Prüfung</b> <b>Italiano 4</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZP-0201: Português 1 (6 LP)</b> <i>Portuguese 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Portugiesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Português 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Portugiesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Português 1 / Gruppe A</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Português 1 / Gruppe B</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
<b>Prüfung</b> <b>Português 1</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZP-0204: Português 2 (6 LP)</b> <i>Portuguese 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Portugiesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Português 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Portugiesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Português 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZP-0207: Português 3 (6 LP)</b> <i>Portuguese 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Portugiesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Português 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Portugiesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Português 3 (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
<b>Prüfung</b> <b>Português 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZP-0210: Português 4 (6 LP)</b> <i>Portuguese 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau B1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Portugiesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Português 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Portugiesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Prüfung</b> <b>Português 4</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP)</b> <i>Romanian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Rumänisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Rumänisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Rumänisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Rumänisch 1 (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
<b>Prüfung</b> <b>Rumänisch 1</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.



<b>Modul SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP)</b> <i>Romanian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Rumänisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Rumänisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Rumänisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Prüfung</b> <b>Rumänisch 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP)</b> <i>Romanian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS14/15 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Rumänisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Rumänisch 3****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Rumänisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Rumänisch 3** (Übung)*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\****Prüfung****Rumänisch 3**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP)</b> <i>Romanian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe15 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau B1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Rumänisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Rumänisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Rumänisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Rumänisch 4</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZR-0202: Russisch 1 (6 LP)</b> <i>Russian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Russisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Russisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Russisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Russisch 1 / Gruppe A</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Russisch 1 / Gruppe B</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Russisch 1 / Gruppe C</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Russisch 1 / Gruppe D</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

**Prüfung**

**Russisch 1**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZR-0205: Russisch 2 (6 LP)</b> <i>Russian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Russisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Russisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Russisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Russisch 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZR-0208: Russisch 3 (6 LP)</b> <i>Russian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Russisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Russisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Russisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Russisch 3</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
<b>Prüfung</b> <b>Russisch 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZR-0211: Russisch 4 (6 LP)</b> <i>Russian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2+ GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Russisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Russisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Russisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Russisch 4</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		



<b>Modul SZS-0201: Español 1 (6 LP)</b> <i>Spanish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Español 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Español 1 / Gruppe A</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Español 1 / Gruppe B</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Español 1 / Gruppe C</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Español 1 / Gruppe D</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

**Español 1 / Gruppe E (Übung)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

**Español 1 / Gruppe F (Übung)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

**Español 1 / Gruppe G (Übung)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

**Prüfung**

**Español 1**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZS-0204: Español 2 (6 LP)</b> <i>Spanish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Español 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Español 2 / Gruppe A</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Español 2 / Gruppe B</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Español 2 / Gruppe C</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Español 2 / Gruppe D</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

**Prüfung**

**Español 2**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZS-0207: Español 3 (6 LP)</b> <i>Spanish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A2 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Español 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Español 3 / Gruppe A</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Español 3 / Gruppe B</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Español 3 / Gruppe C</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Español 3 / Gruppe D</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

**Prüfung**

**Español 3**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZS-0210: Español 4 (6 LP)</b> <i>Spanish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau B1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Español 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Español 4 / Gruppe A (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Español 4 / Gruppe B (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		

**Prüfung**

**Español 4**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.



<b>Modul SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP)</b> <i>Turkish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit SoSe18 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Türkisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Türkisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Türkisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Türkisch 1 / Gruppe A</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Türkisch 1 / Gruppe B</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
<b>Prüfung</b> <b>Türkisch 1</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP)</b> <i>Turkish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 2.3.0 (seit SoSe18 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Türkisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Türkisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Türkisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Türkisch 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP)</b> <i>Turkish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit SoSe18 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Türkisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Türkisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Türkisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Türkisch 3</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
<b>Prüfung</b> <b>Türkisch 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP)</b> <i>Turkish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 2.3.0 (seit SoSe18 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Türkisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Türkisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Türkisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Türkisch 4</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP)</b> <i>Swedish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Schwedisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Schwedisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Schwedisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Schwedisch 1</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
<b>Prüfung</b> <b>Schwedisch 1</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP)</b> <i>Swedish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Schwedisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Schwedisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Schwedisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Schwedisch 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP)</b> <i>Swedish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Schwedisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Schwedisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Schwedisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Schwedisch 3</b> (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
<b>Prüfung</b> <b>Schwedisch 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP)</b> <i>Swedish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau B1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Schwedisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Schwedisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Schwedisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Schwedisch 4</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		



<b>Modul SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP)</b> <i>Japanese 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Japanisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Japanisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Japanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Japanisch 1 / Gruppe A (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> <b>Japanisch 1 / Gruppe B (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
<b>Prüfung</b> <b>Japanisch 1</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP)</b> <i>Japanese 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER und N5 Japanese Language Proficiency Test		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Japanisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Japanisch 2****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Japanisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

**Prüfung****Japanisch 2**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP)</b> <i>Japanese 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Japanisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Japanisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Japanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Japanisch 3 (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
<b>Prüfung</b> <b>Japanisch 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP)</b> <i>Japanese 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER und N4 Japanese Language Proficiency Test		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1+ GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Japanisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Japanisch 4****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Japanisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

**Prüfung****Japanisch 4**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul MUK-3035: Environmental Humanities 1</b> <i>Environmental Humanities 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse im Bereich Environmental Humanities. Diese umfassen zentrale Fragen des Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutzes in den Bereichen Natur als Ressource, Stoffe, Belastung von Luft, Wasser und Boden.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Environmental Humanities 1****Sprache:** Deutsch**Angebotshäufigkeit:** unregelmäßig**SWS:** 2**ECTS/LP:** 6.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Einführung in die Geographie mit Propädeutik** (Vorlesung)*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\****Ergänzungsbereich Environmental Humanities: Healthy nature, healthy people - Medien, Natur und deren Wirkung auf die Gesundheit** (Seminar)*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

„Die Natur ist die beste Apotheke“ – bereits Sebastian Kneipp konzeptualisierte Landschaft sowie Natur als eine Gesundheitsressource, die körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden fördern kann. Im Seminar wollen wir den Einfluss der Natur und der Umwelt auf die menschliche Gesundheit näher betrachten. Der Fokus liegt zudem auf der Nutzung naturbezogener Medienangebote, die sowohl zur Entspannung als auch dem Steigern des Wohlbefindens dienen können. Aufbauend auf bereits vorhandenen Theorien und Studien sollen kurze qualitative Interviews geführt werden. Die Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.

**Prüfung****Environmental Humanities 1**

Modulprüfung

**Beschreibung:**

Klausur oder Essay oder mündliche Prüfung

<b>Modul MUK-3036: Environmental Humanities 2</b> <i>Environmental Humanities 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r:		
<b>Inhalte:</b> Das Modul vermittelt weiterführende Kenntnisse im Bereich Environmental Humanities. Diese umfassen zentrale Fragen des Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutzes in den Bereichen Natur als Ressource, Stoffe, Belastung von Luft, Wasser und Boden.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Environmental Humanities 2</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in die Geographie mit Propädeutik</b> (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> <b>Ergänzungsbereich Environmental Humanities: Healthy nature, healthy people - Medien, Natur und deren Wirkung auf die Gesundheit</b> (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> „Die Natur ist die beste Apotheke“ – bereits Sebastian Kneipp konzeptualisierte Landschaft sowie Natur als eine Gesundheitsressource, die körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden fördern kann. Im Seminar wollen wir den Einfluss der Natur und der Umwelt auf die menschliche Gesundheit näher betrachten. Der Fokus liegt zudem auf der Nutzung naturbezogener Medienangebote, die sowohl zur Entspannung als auch dem Steigern des Wohlbefindens dienen können. Aufbauend auf bereits vorhandenen Theorien und Studien sollen kurze qualitative Interviews geführt werden. Die Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.

<b>Prüfung</b> <b>Environmental Humanities 2</b> Modulprüfung <b>Beschreibung:</b> Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
---